

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr.  
Schlesien und Capellen  
Johannisdorfer 28.  
Spendenkassen der Redaction:  
Dienstag 10-12 Uhr.  
Mittwoch 4-6 Uhr.  
Die die Kasse eingehenden Manu-  
scripte macht die Redaction nicht  
verantwortlich.  
Spenden der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Zuflüsse an Wochentagen bis  
10 Uhr Mittw. an Sonn-  
und Feiertagen früh bis 10 Uhr.  
Bei den Filialen für Zulassung:  
Otto Stern, Universitätsstr. 22.  
Königliche Bibliothekstr. 18, p.  
nur bis 1/3 Uhr.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 16,000.  
Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 M.,  
incl. Postgebühren 5 M.,  
durch die Post bezogen 6 M.  
Jede einzelne Nummer 25 Pf.  
Belagerungspreis 10 Pf.  
Spenden für Extrablätter  
ohne Postbestellung 20 M.  
mit Postbestellung 40 M.  
Folien 10 Pf. Zeitungs 30 M.  
Größere Schriften laut unserem  
Preisverzeichnis. — Tabellen für  
Eck nach Maßen 2 M.  
Kleinere nach dem Abdruck  
die Spalte 40 Pf.  
Inserate sind nach d. Gebühren  
zu zahlen. — Wabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung promptem  
oder durch Postnachnahme.

№ 170.

Montag den 24. Mai 1880.

74. Jahrgang.

Die bei dem hiesigen Verhause in den Monaten Mai, Juni, Juli und August 1879 verpfändeten oder erneuerten Pfänder, die weder zur Verkaufzeit noch bis jetzt eingelöst worden sind, auch nicht bis zum 31. Mai a. c. eingelöst werden, sollen den 1. Juni d. J. und folgende Tage im Barriere-Local des Verhause öffentlich versteigert werden. Es können dabei die in den genannten Monaten verpfändeten Pfänder nach dem 31. Mai d. J. und spätestens am 3. Juni a. c. nur unter Mitrichtung der Kuctionskosten von 4 Pfennigen von jeder Mark des Darlehns eingelöst oder nach Kunden erneuert werden; vom 4. Juni d. J. an, an welchem Tage der Kuctionskatalog geschlossen wird, kann lediglich die Einlösung derselben unter Mitrichtung der Kuctionskosten von 4 Pfennigen von jeder Mark der ganzen Forderung des Verhause stattfinden, und zwar nur bis zum 25. Juni d. J., von welchem Tage ab Kuctionspfänder unwiderruflich weder eingelöst noch prolongirt werden können.  
Es hat also vom 29. Juni d. J. an Niemand mehr das Recht, die Einlösung solcher Pfänder zu verlangen, und können dieselben daher von den Eigenthümern nur auf dem gewöhnlichen Wege des Erlöses wieder erlangt werden. Dagegen nimmt das Geschäft des Einlöses und Verpfändens anderer Pfänder während der Kuction in den gewöhnlichen Localen seinen ungestörten Fortgang.  
Leipzig, den 18. Mai 1880.

Des Rath's Deputation für Verhau und Sparcasse.

### Bekanntmachung.

Die Herstellung von Mosaikpflaster auf den Fußwegen längs der 7. Bezirks- und 7. Bürgerschule soll an einen Unternehmer in Accord verdingen werden.  
Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen im Rathhaus, II. Etage, Zimmer Nr. 18 aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden.  
Bezügliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift:  
„Mosaikpflaster in den Straßen des großen Johannisdorfer“  
versehen ebendasselbst und zwar bis zum 29. Mai d. J. Nachmittags 6 Uhr einzureichen.  
Leipzig, am 18. Mai 1880.

Des Rath's Straßenbau-Deputation.

### Politische Uebersicht.

Leipzig, 23. Mai.

Was die Stellungnahme der Fractionen des preussischen Abgeordnetenhauses zu der kirchenpolitischen Vorlage anlangt, so läßt sich zur Zeit nur so viel darüber sagen, daß einerseits die Conservativen, andererseits die Fortschrittspartei, die Einen für unbedingte Annahme, die andere für unbedingte Verwerfung mit ihrem Votum im Reinen sein dürften. Die große Mehrheit der nationalliberalen Partei steht der Vorlage mit den allerhöchsten Bedenken gegenüber und hält dieselbe ohne sehr wesentliche Einschränkungen und Modificationen nicht für annehmbar. Eine ähnliche Auffassung herrscht in der freiconservativen Fraction vor. Das Centrum befindet sich dem Gesetzentwurf gegenüber, der die dort gegebenen Erwartungen weit übertrifft, und wie man einräumt, sehr werthvolle Concessionen enthält, in einer nicht geringen Verlegenheit. Als Anzeichen dafür mag es gelten, daß der Vorschlag, die Abstimmung zu enthalten und auf diese Weise neutral zu bleiben, nicht bloß gemacht ist, sondern in sehr ernster Erwägung gezogen wird. Ueber die geschäftliche Behandlung der Vorlage scheint festzuhalten, daß dieselbe am nächsten Freitag zur ersten Lesung gelangen und demnach an eine Commission von 21 Mitgliedern verwiesen werden wird.  
Mit der Einrichtung einer Zollgrenze auf der Elbe wird es allem Anschein nach schnell Ernst werden. Man wird damit, wie die „R.-Z.“ meldet, auf dem Verwaltungswege vorgehen und also ohne Elbschiffahrts-Acte und ohne den Reichstag das Ziel erreichen können. Wenigstens versichert man in parlamentarischen Kreisen, ein solches Vorgehen stehe unmittelbar zu erwarten. Nun bestimmt freilich die Elbschiffahrts-Acte, es dürfen auf der Elbe keine Zölle erhoben werden, und ein Einspruch Oesterreichs gegen die betreffende Maßnahme läge nicht außerhalb der Möglichkeit. Indessen scheint man einen solchen Einspruch nicht zu befürchten oder sich im Voraus versichert zu haben, daß derartige Bedenken nicht erhoben werden! Jedenfalls werden sich die Hamburger zur Abwehr eines neuen sehr bedenklichen Angriffes zu rüsten haben; ob sie gleichen Erfolg, wie bei der Behauptung St. Paulis als Zollinsel zu hoffen haben, ist natürlich sehr zweifelhaft.

Württemberg vereinzelt bleibt. Den national geminten Elementen müßten wir an das Herz legen, zu prüfen, ob sie an dieser Wandlung ohne Schuld sind.  
Der „Kölnischen Zeitung“ ging, wie erwähnt, ein Telegramm aus Berlin zu, in welchem u. A. von dem seit Jahren bekannten Oberbergrathen Souverainetätsrecht auf einen Theil der Nordküste von Borneo die Rede ist und u. A. gesagt ist, am Montag werde zu Berlin eine Versammlung stattfinden, in welcher das Erscheinen der Herren v. Bledherber, v. Hanjemann und anderer Finanzmänner erwartet wird und in welcher über die Frage beraten werden soll, ob das noch nicht aufgegebenes Samoa-Unternehmen nicht mit der Colonisirung von Borneo zusammen ins Auge gefaßt werden könnte. Die „R. A. Z.“ erklärt die Nachricht für unbegründet.  
Eine Mittheilung der „Weser-Zeitung“, daß „für alle Eventualitäten wahrscheinlich „Hertha“ und „Leipzig“ sich zugleich nach den chinesischen Gewässern begeben sollen“, wird von der „Kieler Zeitung“ angezweifelt. Die „Hertha“ wird, so schreibt das Blatt, einer so gründlichen Reparatur unterzogen, daß dieselbe erst nach Monaten beendet sein kann. Auch „Leipzig“ befindet sich in der Reparatur und wird auch kaum vor Ablauf eines Monats in See gehen können. Läge es im Plane, schnell ein Schiff nach Ostasien zu senden, so würde man sicher die „Corvette „Blücher“ nehmen, die, gerade für das asiatische Fahrwasser gebaut, jeden Augenblick in See gehen kann. Es ist aller Grund zu der Annahme vorhanden, daß der „Plan“ einer Verstärkung unserer Seemacht in den chinesischen Gewässern nur in der Phantasie des Correspondenten der „Weser-Zeitung“ existirt.  
Die letzten Nachrichten aus London tragen den Charakter des Sensationellen an sich. Ein Telegramm meldet uns, daß „sicherem Vernehmen nach“ in diesen Tagen die identische Aufforderung der Mächte zur Regelung der armenischen, montenegrinischen und griechischen Frage der Pforte zu gehen werde. Der Ende der Woche in Konstantinopel eintreffende außerordentliche Botschafter, Goshen, wird in nächsterlicher Weise hierfür eintreten. Von der Antwort, welche die Pforte auf die gemeinschaftliche Forderung der Mächte ertheilt, dürfte es abhängen, ob eine Nachconferenz in Berlin stattfinden wird, die sich mit der griechischen Frage zu beschäftigen haben wird. Für die im Princip von den Mächten bereits acceptirte Nachconferenz ist bisher die erste Hälfte des Juli in Aussicht genommen; an den bezüglichen Grund des Art. 24 des Berliner Vertrages stattfindenden Verhandlungen würde die Pforte nicht theilnehmen. Auch über Paris wird gemeldet: „Sämmtliche Mächte haben den Zusammentritt einer Conferenz in Berlin acceptirt beauftragung der in Folge des Berliner Vertrages noch schwebenden Fragen. Die Conferenz wird durch die in Berlin accreditirten Vertreter der Mächte unter Vorsitz des Fürsten Sackenlohe gebildet.“  
Der Telegraph berichtet sehr ausführlich über die Verhandlungen des englischen Parlaments. Im Großen und Ganzen machte die Opposition des Oberhauses den Vertretern des Cabinet's die Abwehr ihrer Angriffe nicht gar zu schwer; von beiden Seiten befehligte man sich eines ruhigen, leidenschaftlosen Tones, und die Discussion schloß, ohne daß eine weitere Folge daran geknüpft worden wäre. Auch in der Unterhausdebatte spielte der Gladstone'sche Brief seine Rolle. Hr. Gladstone selbst nahm das Wort beauftragung Erklärung der

### Bekanntmachung.

Begen Pflasterung der Parkstraße wird der Tract dieser Straße zwischen Nonnenmühle und Weißengasse vom Dienstage, den 25. d. M. an bis auf Weiteres für den durchgehenden Fahrverkehr gesperrt.  
Leipzig, am 22. Mai 1880.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Georai. Garmisch.

### Bekanntmachung.

Die Herstellung von Granit-Trottoirs längs der 7. Bezirks- und 7. Bürgerschule soll an einen Unternehmer in Accord verdingen werden.  
Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen im Rathhaus, II. Etage, Zimmer Nr. 18 aus und können daselbst eingesehen resp. entnommen werden.  
Bezügliche Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift:  
„Granit-Trottoirs im großen Johannisdorfer“  
versehen ebendasselbst und zwar bis zum 29. d. M. Nachmittags 6 Uhr einzureichen.  
Leipzig, am 18. Mai 1880.

Des Rath's Straßenbau-Deputation.

### Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen, die Ausführung verschiedener Pflasterungsarbeiten an einen Unternehmer zu vergeben. Die Bedingungen liegen im Gemeindevaunt zur Einsichtnahme aus und wolle man Offerten versiegelt mit der Aufschrift „Pflasterungsarbeiten“ bis zum 5. Juni 1880 ebendasselbst einreichen.  
Gohlis, am 22. Mai 1880.  
Der Gemeinderath.  
Paulus.

Der Gemeinderath.  
Paulus.

von ihm gebrauchten Ausdrücke und bemerkte noch, daß Graf Karolyi nicht den Wunsch nach Veröffentlichung seines eigenen Briefes kundgegeben habe. Die Unterstaatssecretäre des auswärtigen Amtes und der Colonien ertheilten Aufschlüsse in Betreff einiger tagepolitischen Fragen, aus denen die Welt jedoch Nichts erfährt, was dem bereits Bekannten etwas Neues hinzusetzen würde.  
Nach telegraphischen Mittheilungen aus St. Petersburg hat sich Stadthauptmann Surow in einem vom 20. c. datirten Tagesbefehl von den Beamten seines Ressorts verabschiedet. — Im Prozesse wider Michailoff, Weimar und Gen. fand am Freitag die Beweisnahme über die den Ankauf eines Revolvers durch Dr. Weimar und die Beforgung von Gift durch denselben betreffenden Anklagepunkte statt. Die in gerichtlicher Verwahrung befindliche Frotzche und das Pferd, auf welchem nach der Anklage der Mörder Resenjew's entflohen, wurden als Beweisstücke den Zeugen vor Augen gestellt.

### Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 23. Mai. Das fünfundsmanzigjährige Jubiläum der Maschinenfabrik und Eisengießerei von Karl Krause in Leipzig und Crottendorf, welches am gestrigen Tage begangen wurde, gestaltete sich zu einer erhabenen Feierlichkeit. Schon früh brachte der unter dem Personal des Etablissements bestehende „Krause'sche Gesangverein“ dem Jubilar in der Wohnung (Inselstraße) ein Ständchen. In den ersten Vormittagsstunden erschien dann eine Deputation des technischen, des Bureau- und des Arbeiter-Personals, deren Führer, Herr Bureauchef B. Holber, eine treffliche Ansprache an den Jubilar richtete. Die Deputation nahm darnach Herrn Krause in ihre Mitte und führte ihn nach der Fabrik in Crottendorf, die festlich geschmückt war. Hier fand nun der eigentliche Festactus statt, den der obgenannte Gesang-Verein eröffnete. Der erste technische Stellvertreter im Etablissement, Herr Gustav Hofer, hielt darnach vor dem versammelten Personal eine wirkungsvolle Ansprache, in welcher der Redner auf das Entfallen und stete Fortschreiten des Etablissements und vor Allem auf das gute Einvernehmen zwischen Arbeitgeber und Arbeitern hinwies, dabei auch betonte, daß seither alle socialistischen Tendenzen ferngehalten worden seien, und daß Dies auch in Zukunft so gehalten werden würde. Es wurde danach von einem der Arbeiter im Namen des Gesamtpersonals dem Jubilar eine prächtige Votivtafel überreicht, welche nach den Entwürfen des Vorstandes des technischen und Constructions-Bureau, Herrn Otto Engau, von den Herren Scheele und Krause angefertigt worden war und u. A. das Bild der ersten Anlage des Jubilars in seiner kleinen bescheidenen Werkstatt, sodann die Fabrik in der Inselstraße und zuletzt die stattliche Anlage in Crottendorf zeigt. Der festlich gerührte Jubilar nahm sodann noch zahlreiche Glückwünsche von Berufsgenossen, von Freunden und Bekannten entgegen und vereinigte später in den Nachmittagsstunden das Gesamtpersonal seines Geschäftes — auch die Frauen der Arbeiter nicht ausgeschlossen — zu einer materiell sehr splendide und gut ausgestatteten Festtafel in den „Drei Mühren“ zu Anger, welche durch gehaltenen Toast der Herren Stadtrath Krause, Kaufleute Wapler, Jul. Haedel, Biadowitz und des Jubilars selbst angenehm genützt wurde. Ein darauf folgender Ball hielt die Festtheilnehmer noch lange beisammen.

Preussischer Landtag. Berlin, 22. Mai. Das Abgeordnetenhause erledigte in seiner heutigen Sitzung bei Fortsetzung der Beratung über das Landesverwaltungs-gesetz zunächst die §§. 1, 2-6 und 7, und ging dann zu Abschnitt IV, Behörden für den Stadtkreis Berlin, über. In §. 49 erstes Alinea, welcher für Berlin den Oberpräsidenten die sonst dem Regierungspräsidenten zustehenden Geschäfte und Befugnisse überträgt, lagen Amendements des Abg. Belle vor, wonach einmal auch die landesverwaltungsfunctionen des Berliner Polizeipräsidenten an den Oberpräsidenten übertragen werden sollen, dann aber in einem eingeschobenen §. 49a die Zusammenfassung eines Berliner Bezirksraths geregelt wird. Nach längerem Debatte mußte wegen Zweifelhaftheit des Abstimmungsergebnisses über §. 49a zur Nachabstimmung des Hauses geschritten werden, die einen sehr bedeutenden Zwischenfall herbeiführte. Bevor der Präsident das Abstimmungsergebnis verkündete, große Erregung im Hause, Einbrängen zur Tribüne, vergebliche Versuche, zum Worte zu kommen. Nach der Verkündung, daß der Antrag Belle mit 187 gegen 185 Stimmen abgelehnt sei, entspann sich eine sehr lebhafteste Debatte zur Geschäftsordnung, aus welcher der folgende Sachverhalt festzustellen ist. Der Präsident soll, nachdem die Mitglieder durch die beiden Häusern mit „Ja“ und „Nein“ an den Wählern vorbeipassirt sind, nach einem Zeichen mit der Glocke die Abstim-



Paris. Eduard Tevar... Japan- und China-Waaren... Pariser Fantasie-Mobles...

Verkauf v. Einkauf von Uhren, Gold, Silber... von Krotzschmann & Grotzschel...

Gummi- und Guttapercha-Waaren-Lager... Gummi- und Guttapercha-Waaren-Lager...

Solide Ausführung. Preise mässig. Beste Referenzen... F. Berthold...

Resonator-Flügel und Pianinos... K. W. Fritsch, Königstrasse 24.

Neues Theater. 136 Abonnements-Vorstellung, IV. Serie... Faust...

Dramatisches Gedicht in 6 Abtheilungen von Goethe... Faust...

Faust. Wagner, sein Famulus... Dr. Sommerstorf...

Recherches, sein Famulus... Dr. Sommerstorf...

Recherches, sein Famulus... Dr. Sommerstorf...

Erster Handwerker... Dr. Ott... Dr. Langner...

Reportoire. Dienstag, 25. Mai 1870... Altes Theater...

Reportoire. Dienstag, 25. Mai 1870... Altes Theater...

Reportoire vom 26. Mai bis 31. Mai... Altes Theater...

Reportoire vom 26. Mai bis 31. Mai... Altes Theater...

Reportoire vom 26. Mai bis 31. Mai... Altes Theater...

Reportoire vom 26. Mai bis 31. Mai... Altes Theater...

Reportoire vom 26. Mai bis 31. Mai... Altes Theater...

Reportoire vom 26. Mai bis 31. Mai... Altes Theater...

Reportoire vom 26. Mai bis 31. Mai... Altes Theater...

Schulrath, Oberinspector auf... Dr. Forst... Dr. Richter...

Schulrath, Oberinspector auf... Dr. Forst... Dr. Richter...

Schulrath, Oberinspector auf... Dr. Forst... Dr. Richter...

Schulrath, Oberinspector auf... Dr. Forst... Dr. Richter...

Schulrath, Oberinspector auf... Dr. Forst... Dr. Richter...

Schulrath, Oberinspector auf... Dr. Forst... Dr. Richter...

Schulrath, Oberinspector auf... Dr. Forst... Dr. Richter...

Schulrath, Oberinspector auf... Dr. Forst... Dr. Richter...

Schulrath, Oberinspector auf... Dr. Forst... Dr. Richter...

Schulrath, Oberinspector auf... Dr. Forst... Dr. Richter...

Staatshafen: 1) Bairischer Bahnhof... A. Linie Leipzig-Dresden...

Staatshafen: 1) Bairischer Bahnhof... A. Linie Leipzig-Dresden...

Staatshafen: 1) Bairischer Bahnhof... A. Linie Leipzig-Dresden...

Staatshafen: 1) Bairischer Bahnhof... A. Linie Leipzig-Dresden...

Staatshafen: 1) Bairischer Bahnhof... A. Linie Leipzig-Dresden...

Staatshafen: 1) Bairischer Bahnhof... A. Linie Leipzig-Dresden...

Staatshafen: 1) Bairischer Bahnhof... A. Linie Leipzig-Dresden...

Staatshafen: 1) Bairischer Bahnhof... A. Linie Leipzig-Dresden...

Staatshafen: 1) Bairischer Bahnhof... A. Linie Leipzig-Dresden...

Staatshafen: 1) Bairischer Bahnhof... A. Linie Leipzig-Dresden...

Rgl. Amtsgericht Leipzig. Concurs-Bericht... zum Vermögen des Restaurateurs Friedr. Robert...

Auction. Heute den 24. Mai Vormittag von 10 Uhr an...

Auction. Heute den 24. Mai Vormittag von 10 Uhr an...

Auction. Heute den 24. Mai Vormittag von 10 Uhr an...

Auction. Heute den 24. Mai Vormittag von 10 Uhr an...

Auction. Heute den 24. Mai Vormittag von 10 Uhr an...

Auction. Heute den 24. Mai Vormittag von 10 Uhr an...

Auction. Heute den 24. Mai Vormittag von 10 Uhr an...

Auction. Heute den 24. Mai Vormittag von 10 Uhr an...

Auction. Heute den 24. Mai Vormittag von 10 Uhr an...

Grosse Kölner Gemälde-Auction. Am 31. Mai bis 2. Juni kommen die grösst. Strassoldo-Villanova'sche...

Versteigerung. Am Freitag den 28. Mai 1880, Vormittags 11 Uhr...

Versteigerung. Am Freitag den 28. Mai 1880, Vormittags 11 Uhr...

Versteigerung. Am Freitag den 28. Mai 1880, Vormittags 11 Uhr...

Versteigerung. Am Freitag den 28. Mai 1880, Vormittags 11 Uhr...

Versteigerung. Am Freitag den 28. Mai 1880, Vormittags 11 Uhr...

Freiwillige Subhastation. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll die zum Nachlasse der Wittwe des Stadtmühlbesitzer...

Freiwillige Subhastation. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll die zum Nachlasse der Wittwe des Stadtmühlbesitzer...

Freiwillige Subhastation. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll die zum Nachlasse der Wittwe des Stadtmühlbesitzer...

Freiwillige Subhastation. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll die zum Nachlasse der Wittwe des Stadtmühlbesitzer...

Loose a 1 Mark. der Trechtler- und Bildhauer-Ausstellung zu Leipzig...

Loose a 1 Mark. der Trechtler- und Bildhauer-Ausstellung zu Leipzig...

Loose a 1 Mark. der Trechtler- und Bildhauer-Ausstellung zu Leipzig...

Loose a 1 Mark. der Trechtler- und Bildhauer-Ausstellung zu Leipzig...

Loose a 1 Mark. der Trechtler- und Bildhauer-Ausstellung zu Leipzig...

Loose a 1 Mark. der Trechtler- und Bildhauer-Ausstellung zu Leipzig...

Loose a 1 Mark. der Trechtler- und Bildhauer-Ausstellung zu Leipzig...

Loose a 1 Mark. der Trechtler- und Bildhauer-Ausstellung zu Leipzig...

Loose a 1 Mark. der Trechtler- und Bildhauer-Ausstellung zu Leipzig...

Loose a 1 Mark. der Trechtler- und Bildhauer-Ausstellung zu Leipzig...

Wolfs-Auction. Dienstag den 25. Mai, Vormittag von 10 Uhr an...

Wolfs-Auction. Dienstag den 25. Mai, Vormittag von 10 Uhr an...

Freiwillige Subhastation. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll die zum Nachlasse der Wittwe des Stadtmühlbesitzer...

Freiwillige Subhastation. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll die zum Nachlasse der Wittwe des Stadtmühlbesitzer...

Loose a 1 Mark. der Trechtler- und Bildhauer-Ausstellung zu Leipzig...

Loose a 1 Mark. der Trechtler- und Bildhauer-Ausstellung zu Leipzig...

SLUB. Wir führen Wissen.

Die unterm 24. März c. in Havana p. Amerik. Steamer „Santiago de Cuba“ Capt. Toote an uns verladene  
**1879er Havana-Cigarren**  
 sind nunmehr eingetroffen, dieselben fallen sehr schön aus und wird voraussichtlich diese Sendung bald geräumt sein.  
**Wundram & Künzel in Leipzig, Petersstraße 18.**

**Höchst beachtenswerth.**

**Thomaskirchhof 20, vis à vis der Kirche**  
 werden vor beendeter Saison, um schleunigst zu räumen, unter Kostenpreisen  
**ausverkauft:**

Oberhemden, von den besten Stoffen angefertigt, mit 3fach leinen Einsätzen, früher 6 A, für 8.50, prima Herren-Nachthemden, sonst 8.50, für 2.95, Damenhemden, nur von besten Stoffen in Hemdentuch, Madapolam oder engl. Gifson, früherer Preis 4 und 5 A, jetzt für 2, 2.95 und 3 A, Damen-Beinkleider, elegant und sauber gearbeitet, für 1.50-2.50, Mädchen-Beinkleider, die feinsten von 75 A an, weiße Damen-Röcke, jetzt für 1.50, 2 und 3 A, sonst das Doppelte, gut stehende Panzer-Gesetz schon für 2 A, prachtvolle Damen-Gravatten in Froschan, Cretonne u. Spachtel für 25 A bis 1.50, das neueste und best gearbeitete in eleganten Kinder-Schürzen für 75 A, weiße Hand- und Küchenschürzen und ganze Kleid nur 75 A, feine englische Battis-Taschentücher 1/2 Dbd. nur 2 A, rein leinene Taschentücher, große Größe 1/2 Dbd. 1.75 und 2 A, leinere Damen- und Herrentragen, Manschetten in halb und ganz Leinen, Schlipse und Gravatten, sowie auch Gardinen und Mützen, um damit zu räumen, zu

**wirklich staunend billigen Preisen**  
 in **Fenchel's Filiale**  
**Thomaskirchhof 20, vis à vis der Kirche.**

**Umbau** unseres **Geschäftslocals**  
 empfehlen unser reichsortiertes Lager von:  
 Oberhemden in allen Qualitäten und Weiten,  
 Damen-Tag- und Nacht-Hemden,  
 Damen-Nachtjäckchen,  
 Damen-Beinkleider,  
 Inlette und Ueberzüge,  
 Strumpfwaren, wie Unter-  
 Jacken u. Hosen für Herren u. Damen,  
 worauf wir beim Einkauf von 5 Mark an  
**zehn Procent**  
 Rabatt gewähren.  
**Ernst Leideritz Nachf.**  
 Leipzig, Grimmaische Straße 15.

**Gänzlicher Ausverkauf**  
 wegen Aufgabe des Geschäfts.  
 Um mit meinem großen Hut- und Mützen-Lager schnell zu räumen, empfehle  
 Herrenstrikhüte neuester Form zu A 2.50, früherer Preis A 5.  
 Herrenstrohkhüte neuester Form zu A 1, früherer Preis A 3.  
 Herrenstrohkhüte neuester Form zu A 1.50, früherer Preis A 4.  
 4. Hainstraße. **E. Proskauer** Hainstraße 4.

**P. Scheschong,**  
 Grimma'sche Strasse 16, Mauricianum.  
 Um mit meinem Sommerlager schnell zu räumen habe ich  
 sämtliche Damen-Mäntel u. Umhänge bedeutend herunter gesetzt.  
 Talmas von 9 A bis 40 A  
 Diagonal-Paletots-Modform von 10 Mark an.  
 Mantellets, Tolmans und Plüsch von 1 A 50 bis 50 A.  
 Regen-Mäntel von 6 A bis 28 A.  
 Kinder-Regen-Mäntel u. Kinder-Paletots in allen Größen.  
 Sammet-Paletots von 24 Mark bis 80 Mark.  
 Eine Partie Unterröcke u. Morgenröcke enorm billig

Die  
**Gardinen-Fabrik**  
 von  
**Gustav Wieland,**  
 Leipzig, An der Wasserkunst 1, u. Falkenstein i. V.  
 gegenüber Waglländer's Witzgarten  
 bietet die reichhaltigste Auswahl aller Arten Gardinen zu  
**„wirklichen Fabrikpreisen“**  
 im Einzelnen.



**Tüll-Gardinen Schweizer-  
 Zwirn-Gardinen**

empfehle in ausgezeichneter guter Waare zu selten billigen Preisen.  
 pro Stück von 22 Meter mit A 8.50.  
 Englische Tüll-Gardinen 1/2 = 115 Ctm. breit à Fenster A 3.75.  
 do. do. 1 1/2 = 140 " " " " A 5.25.  
 do. do. 2 1/2 = 170 " " " " A 6.50.



Leinene Kragen  
 Façon Hennigsen.  
 Dbd. A 4.50.



Leinene Manschetten  
 Façon 607.  
 Dbd. A 6. à Paar 50 A.

**Specialität:  
 Oberhemden**

1 Stück } Beste  
 3 A } Qualität.

Kußerdem offerire, trotz der fortwährend steigenden Preise in Leinen- und Baumwollwaaren, von meinen alten Lagerbeständen noch zu un-  
 änderten alten Preisen:  
**Dowlas, Prima Bettzeuge, Stangenleinen, Inlette,**  
 als ganz besonders preiswerth **Chiffon** à Meter 40 A, kostet sonst 46 A u. liegen gewaschene Proben zur Ansicht aus.  
 Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche von Dowlas in allen Größen und Preisen in vielfach an-  
 erkannt guten Qualitäten.

Neuheiten in **Sauben** und **Kinderhütchen** von 30 Pfge. an.  
 Gelbe Schleifen von 35 A an. **Räschen** à Pkr. 8 A. **Spitzen** à Pkr. 7 A. **Trimmings** (englische) à Pkr. 3 A. (Besätze) in guter tabelloser Waare.

**S. Rosenthal,**  
 Katharinenstraße 12, ganz nahe dem Brühl.

**ADOLF LEWIN**  
 Wäsche-Fabrik  
 Nicolaistraße Nr. 1 (4. Laden von der Grimma'schen Strasse)  
 gestattet sich ergebenst nachstehend auf eine **Specialität** seiner Fabrikate hinzuweisen.  
**Verzeichniß und Preisliste**  
 der zum Verkauf angelegten  
**Dowlas-Wäsche.**

Damen-Hemden.			Mädchen-Hemden.		
Qual.	Genre.	Preis pr. Stück	No.	Größe.	Preis pr. Stück
pr. a	Dowlas-Hemden ohne Besatz	1 50	50	1-3 Jahren	60
pr. a	" " mit Besatz	1 85	55	4-5 "	70
"	" " mit Raffiniererei	2 50	60	6-7 "	1 -
"	" " mit reicher do.	2 75	65	8-9 "	1 10
			70	10-12 "	1 20
			75	13-15 "	1 30

**Herren-Hemden.**

Qual.	Genre.	Preis pr. Stück
pr. a	Dowlas-Hemden, gut gearbeitet, mit gefaltetem Bruststück	2 -

**Knaben-Hemden.**

No.	Größe.	Preis pr. Stück
50	1-3 Jahren	60
55	4-5 "	70
60	6-7 "	1 -
65	8-9 "	1 10
70	10-12 "	1 20
75	13-15 "	1 30

**Erstlingshemden**  
 pr. Stück 30 Pf.  
 Der zu diesen Hemden verwendete Dowlas, beste engl. Qualität, hat sich in der Wäsche vorzüglich bewährt und ebenso ist die Näharbeit ganz vorzüglich.  
**Oberhemden nach Maß**  
 werden unter Garantie des Quittens innerhalb 6 Tagen incl. Wäsche geliefert.  
 Sämtliche Weiten von Oberhemden vorrätig am Lager, pr. Stück von 3 Mk. an.

**Bei Übernahme von 1 Dbd. u. darüber 30 o. Rabatt.**

**Lewin's Wäsche-Fabrik**  
 Nicolaistraße Nr. 1 (4. Laden von der Grimma'schen Str.)  
 empfiehlt:  
**Oberhemden**  
 nach amerikanischem und Wiener System aus garantiert besten Stoffen.  
**Damen- und Kinder-Wäsche**  
 aus bestem Gifser Hemdentuch - aus bestem englischen Dowlas - aus bestem reinlein. schl. Gaudespinnt  
 in sauberer und solider Ausführung und neuesten Schnitten zu wirklichen Fabrikpreisen.  
 Erstlingshemden 30 A. Mädchenhemden von 60 A an. Knabenhemden von 60 A an.  
 Damenhemden von 1.50 A an. Herrenhemden 2 A  
**Echt Berliner Weissbier** empfehle ich hochseine, hier noch nicht er-  
 reichte Qualität in 1/2 und 1/4 Flaschen  
 Lieferung frei ins Haus. Wiederverkäufern namhaften Rabatt. **G. Nowack, L. Siedmann's Nachf., Fürstenstraße 7.**  
 Dergu zwei Beilagen.

Mährisch-Schlesische Centralbahn. Einladung

zur außerordentlichen General-Versammlung der stimmberechtigten Actionaire der Mährisch-Schlesischen Centralbahn...

Zusammenfassung der Tagesordnung: 1) Antrag des Actionairs Herrn Emil Quellmalz auf Abänderung der Statuten...

Der Verwaltungsrath.

Art. 24 lautet: Der Besitz von je 20 Actien (Interimsscheinen) giebt das Recht auf eine Stimme in der Generalversammlung...

Mährisch-Schlesische Centralbahn. An die Herren Actionaire der Mährisch-Schlesischen Centralbahn.

Der Antrag des Actionairs Herrn Emil Quellmalz aus Dresden für die auf den 28. Juni d. J. einberufene außerordentliche Generalversammlung...

Der Verwaltungsrath.

Vorbereitungscursus für Wehrpflichtige im praktischen Exerciren, Gewehrfechten u. Schießen.

Seitens Abend 8 Uhr im Reitsaale der Turnhalle beginnt der Unterricht...

!! Zur wichtigsten Beachtung !! - Unterzeichnetem beginnt im Laufe des Monats Juni d. J. wieder einen Tanz-Cursus in Leipzig...

Decatur- und Gardinen-Weberei.

empfehlen sich zum Waschen aller Arten Gardinen sowie aller zertrennten und unzerrennten Herren- und Damen-Garderobe...

Dr. Frerichs' Deutsches Kindermehl. Nährstoffreicher Feinstmehl für Kinder jeden Alters.

Natürliche Mineralwässer

in frischerer Gährung, Sade- u. Brunnenwässer, medicinische Seifen, Pastillen etc.

ANIMA CIGARETTES INDIENNES. aus CANADA INDICA. Dieses neue Mittel wird durch eine große Anzahl von Ärzten...

Visitenkarten Adresskarten

100 Stück von 1 A an. 1000 Stück von 7 A an.

26. Mai Ziehung der Mecklenburger und St. Mari Ziehung der Mecklenburger Pferde-Verloosung.

X. große Mecklenburger Pferde-Verloosung zu Neubrandenburg. Ziehung am 26. Mai 1880.

Nur noch heute. 2000 Stück von 1 A an.

Edmund Stoll. 19. Neumarkt 19.

Das soeben neu erschienene Lehrbuch der Harmonik von Prof. Dr. O. Paul.

für Hals- und Kehlkopfkrankheiten. nebst Inhalations- u. pneum. Curanstalt für Krankheiten der Athmungsorgane.

Zähne u. Gebisse s. schmerzlos u. bill. ein in Celluloid, Kautschuk u. Gold.

Carl Schönherr, Zeichenkünstler.

empfehlen sich zur Beförderung von Verordnungen aller Art mit bekannter Pünktlichkeit.

Meyer's Möbel-Transport. Verpackungsgeschäft, Leipzig und Berlin.

Verpackungsgeschäft, Leipzig und Berlin, Poststraße 11, Dorstenerstraße 29.

Huber's Bandwurmcuren

45 Reichstraße 45 werden nur noch ärztl. Anordnungen ausgeführt.

Elegante Damenhüte fertig billig nach neuesten Modellen.



G. Schloessing's Möbeltransport-Geschäft

empfehlen sich bei Umzügen am Tage und nach auswärtiger unter Aufsicht prompter und billiger Bedienung.

Unterrichtscourse (Einselunterricht) in einf. u. dopp. Buchführ. u. 15 Lect. in Rechtschreibung u. Briefstyl.

Praktischer Unterricht: Schönschreiben, Buchführung, Rechnen etc.

E. Schneider

Gründl. Unterricht im Clavierpiel ertheilt. bill. u. fröh. Conterföhrerin Davidstr. 14. 11.

Das Plätten und Glätten der Wäsche wird in kurzer Zeit gründl. gelehrt.

Zur gefälligen Beachtung.

Ein junger Raureisener empfiehlt sich dem geehrten bauenden Publicum bei Ausführung von Neubauten.

Gedichte, Ein Mechaniker.

in jeder Arbeit sehr tüchtig und accurat, empfiehlt sich demer betreibenden u. sonstigen Interessenten.

Zur gef. Beachtung.

Reine werthen Kunden bitte ich hierdurch, Bestellungen zur Erneuerung von Grabplatten rechtzeitig aufzugeben.

L. Habenicht jr., Firanschreiberei, Grimma'sche Straße 20. 11.

Berfilbert,

vergoldet, bronziert und rep. werden Kron- und Tafelleuchter, Bekeds, sowie alle Tafellgeräthe.

Möbel werden aufpolirt. Berthe Str. Reichstr. 27, Schulw.-Gsch. erb.

Herren

kleid. repar., rein. u. wäscht

Sammet- und Seiden-Garderobe

mit jeder Garnitur, sowie alle Herren, Damen- und Kinder-Garderobe, Gardinen, Tischdecken, Teppiche, Stickerien werden in 1-2 Tagen gereinigt.

Sammet-Garderobe

sowie alle Herren- und Damen-Garderobe wird sauber chemisch gereinigt.

Wäsche-Stickerien

in jeder Art u. in reicher Auswahl (sauerbitter) im Stickeriegeschäft vom Wäckermeister Rudolph Moser, Fleischerplatz 1 B, 1. St.

Herrenkleider

bessert aus, modernisiert, wäscht; wäscht wendel schnell und billig.

Herren-

Ein anst. Mädchen sucht noch für einige Tage Beschäftigung im Schneidern.

Wäsche zum Waschen u. Plätten wird angenommen.

Wäsche wird zum Waschen u. Plätten im Plätt-Institut Thomagäßchen 5, 11.

Wäsche zum Plätten wird angenommen.

Wäsche wird zum Waschen u. Plätten im Plätt-Institut Thomagäßchen 5, 11.

Dr. med. Gleichner Spezialarzt f. Haut- u. Geschlechtskrankh.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Geschlechts- u. Hautkrankh.

Dr. med. Gleichner Spezialarzt f. Haut- u. Geschlechtskrankh.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Geschlechts- u. Hautkrankh.

Dr. med. Blau, hom. Arzt, heilt laut

Sichere Hülsen gegen Schwächung des Körpers und Geistes

Syphilitische Krankheiten

heilt am leichtesten, gründl. u. ohne alle Folgen, weil ohne Medicin-gebrauch, mündlich und brieflich.

Sichere Hülsen gegen Schwächung des Körpers und Geistes

Sichere Hülsen gegen Schwächung des Körpers und Geistes

Sichere Hülsen gegen Schwächung des Körpers und Geistes

Sichere Hülsen gegen Schwächung des Körpers und Geistes

Sichere Hülsen gegen Schwächung des Körpers und Geistes

Sichere Hülsen gegen Schwächung des Körpers und Geistes

Sichere Hülsen gegen Schwächung des Körpers und Geistes

### Für zahnende Kinder:

Schulständer & 1 A.  
Schulständer & 1 1/2 A.  
von vielen Mütter sehr empfohlen bei  
Otto Molzner & Co., Nicolaistr. 58.



**Mmes. S. A. ALLEN'S**  
WELTBERÜHMTE  
**HAAR WIEDERHERSTELLER.**

Das zuverlässigste und sicherlich  
unschädlichste Mittel um graues  
oder weissen Haaren ihre natürliche  
Farbe wiederzugeben, und ihnen zu-  
gleich frische Lebenskraft, erwe-  
ertes Wachstum und grosses Schön-  
heit zu verleihen. Seit 40 Jahren in  
der ganzen Welt bekannt und be-  
währt. Zu haben bei allen Friseur-  
und Parfümerie-Händlern. Fabrik  
in London.

General-Depot in Hamburg bei  
Gotthelf Voss & P. P. Sarnow Nip.  
Zu haben in Leipzig bei:  
**T. Pätzmann**  
Böhmischer Markt und Mobilienstrasse.

# Musverkauf

des Warenlagers der Firma Carl Kautsch, Thomaskgässchen 7,  
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
Portemonna, u. Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Albums etc.  
Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

## Wegen Ausverkauf

# Alfenidewaaren-Lagers

empfehle ich noch eine große Auswahl der verschiedensten Gegen-  
stände, welche sich zu jeder Art von Geschenken ganz vorzüglich  
eignen zu außerordentlich billigen Preisen  
**L. Lindner,**  
No. 3. Petersstrasse No. 3.

# Weisse Gardinen

in allen Arten, empfiehlt bei besseren Qualitäten bedeutend billiger, als  
übliche Detailpreise die Gardinen-Fabrik  
**A. Drews, Leipzig,**  
Königsplatz Nr. 1 part. (früher Schimmel's Gut).

# Nähmaschinen,

Schiffen, „Einger“ u. Greifer, „Wheeler & Wilson“  
Nähmaschinen aus den größten u. renommiertesten Fabriken  
Europas, von Grimme, Natalls & Co. u. Frister & Rossmann  
in Berlin, in nur bester Qualität u. Ausführung, verbunden  
mit außerordentlich eleganter u. geheimer Ausstattung offerirt  
bei 5jähriger schriftlicher Garantie u. 3 A wöchentlich Ab-  
zahlung  
**G. A. Zihang, Leipzig,**  
Nähmaschinen-Niederlage, Neumarkt Nr. 18.

# BROOK'S

Handelsmarke. Nur acht wenn sich der Name auf jeder  
Etiquette befindet. Handelsmarke.

# NAEH-GARN

Erhielt das einzige EHREN-DIPLOM  
auf der Weltausstellung WIEN 1873  
und die GOLDENE MEDAILLE PARIS 1875.

Nach Aufgabe der Fabrikation verlaufe ich, um die Lagerräume schnell zu entleeren

# Eisschränke

mit bester Construction und in reicher Auswahl zu Selbstkostenpreisen.  
**Emil Stuck, Georgenstraße 24.**  
Sämmtliche Artikel zur Damenschneiderei:  
**Anöpfe, Franzen, Rigen,  
Schnuren, Seide, Hanfwirne, Futterstoffe**  
empfehle ich zu billigsten Preisen  
**August Zierfuss,**  
Weichstrasse 4. Ecke vom Schuhmachersgässchen.

# Im großen realen Ausverkauf

## Nicolaistrasse 34

werden von heute an, um schnellend zu räumen, ein großer Vorrath  
Barège, Velas u. Bürste Str., von 40 A an, Bettzeuge u. Halbkleider von 35 A pr.  
Str., Weinleinen Str. 60 A, Cattune, Piques, Cöper Str. 30 A, Tischtücher,  
Servietten, Tischdecken sortirt.  
Handtücher Str. 18 Pfg.  
Bettst. in Herren- und Knabenamänge sortirt, Str. von 5 A.  
Bett. Tisch, Commodes und Stoppdecken sortirt.  
Eine große Partie Strumpfwaren u. Schürzen zu sehr billigen Preisen verkauft  
Nur Nicolaistrasse 34.

# Nusschalen-Extract

von A. A. Hase in Stettin,  
einzig allein vollständig  
unverfälschtes Mittel zum  
Dunkeln grauer und  
rother Haare in Flascons  
à 1, 2 und 3 A  
**Hug-Pomade**  
ein gleiches Mittel, und  
wie der Extract frei  
von allen metallischen Beimischungen  
in Gläsern à 1 A.  
Alleinigen Depot bei  
**Theodor Pätzmann,**  
Ecke Neumarkt und Schillerstraße.

# Th. Kühn

## Optiker.

Petersstrasse 46,  
nahe am Markt.

(R. B. 429.) gebleicht u. ungebleicht, Ber-  
band, Licht-, Gold- und  
Woll-Watte höchst preisw.  
Emil Wagner, Thomaskg. 2.

# Watte

## Hektographen,

Folio-Format, incl. Tinte A 4, sowie Masse  
zum Nachfüllen u. Reparaturen billigt bei  
W. Jacob, Gerberstraße 13.

Beste trockene  
Bachsteinseife  
7 Pfund 3 A,  
ff. Toilettenseife  
à Pfd. 80 A,  
ff. Glycerin-  
seife à Pfd. 70 A  
empfehle ich

**Ferd. Frenkel, 31 Ritterstr. 31.**

# Kerzen

in allen Sorten und Preisen, sowie Kanal-  
kerzen und als etwas Neues gekugelte  
Kronleuchter- und Piano-Kanalkerzen  
empfehle ich F. E. Doss, Thomaskg. 10.

optisches Institut,  
Markt 10, Sandballe,  
Durchgang.  
Specialität:  
**Brillen**  
und Klemmer in  
Gold, Silber, Stahl etc. mit besonderer  
Berücksichtigung d. Gesichtsforn genau  
nach Maß gefertigt.

# Lorbeerbäume,

Hochstämme mit schönen Kronen, das Paar  
zu 45-100 A; extra starke das Paar zu  
125-300 A, sowie in Pyramidenform das  
Paar zu 85-150 A, Araucaria excolata  
à Stück 12-45 A, Agaven in verschie-  
denen Sorten, sowie die größte Auswahl  
von Palmen empfiehlt die Gärtnerei von  
Albert Wagner in Gohlis-Leipzig.

# Für den Garten

Leppid- u. Gruppenfliegen in großer Aus-  
wahl empfiehlt F. Mönch, Windmühlweg  
Nr. 4-6, am Bayerischen Bahnhof.

# Total-Ausverkauf

wegen baldiger Geschäftsaufgabe  
in Kurz- und Galanteriewaaren, in Partien  
oder einzeln, zu jedem annehmbaren Preis.  
G. F. Märklin, Thomaskirchhof 1.

# Universal- Schneidemaschine

Deutsches Reichs-Patent No. 1917.

zum Schneiden von Brod, Wurst, Käse,  
Kraut etc., beste, leicht zu handhabende  
Maschine dieser Art.

Seugniffe.  
Auf Ihren Wunsch bringe ich gern, daß die  
von Ihnen bezogene Brodschneidemaschine,  
die ich nun seit 9 Jahren in Gebrauch habe,  
sich vortreflich bewährt hat  
**Wilhelm Felscho,**  
Königl. Hofconditorei und Café français.

Auf Wunsch des Herrn Emil Wilbrand  
hier, bestätige ich hiermit, daß die bei ihm  
gekaufte Brodschneidemaschine ausgezeich-  
nete Dienste leistet und dieselbe für jede  
Haushaltung, Restaurant, Hotel etc. em-  
pfehlenswert ist.  
Leipzig, Mai 1880.  
F. Bach, Café Kronprinz.

Lager bei  
**Emil Wilbrand,**  
Markt 17, neben Kuerbachs Hof.

Wunderkauf.  
Gut artikel, als garnirt u. ungarirt  
Hüte, Bänder, Blumen, Federn,  
Spinnen, Blonden, Schleier, Ränder, versch.  
Stoffe zum Garniren, äußerst billig.  
Jobanneßgasse 32, 2. Et., Puffgeschäft.  
Güte werden schnell u. modern garnirt.

Ecke  
Neumarkt. **HARTWIG & VOGEL** Bräuhofstr.  
No. 20.

# Englische Thee Waffeln

alle Sorten  
director Import.  
Vanille, Citrone  
Nuss, Himbeer  
Chocolade.

Ecke  
Neumarkt. **HARTWIG & VOGEL** Ecke  
Neumarkt.

# Hutagraffen, Perlen, Schmelz, empfehle ich billigt Rudolph Ebert,

9. Thomaskgässchen 9.

# Schutz gegen die Sonne,

ohne das Licht abzuschwächen bieten nur  
Wiedmann's patentirte verstellbare  
Jalousien-Vorhänge  
für Schaufenster, Schulen, Bureau u.  
Verkauf durch G. Sommer & Co.,  
Leipzig, Tauchaer Straße Nr. 8.

# Jalousien,

anerkannt beste Construction (Doppel-  
Balje) zeichnet sich durch ihren regulirten  
Gang aus, wodurch jedes Schließhänge  
und -Geben vermieden wird, liefere ich  
schnell billig und gut.  
Jede Reparatur wird ausgeführt.  
G. Waage, Frankfurter Straße 36 B.

# Jalousien

à 100 Rtr. 6,50, neueste Construction à 100 Rtr.  
à 100 Rtr. unter Garantie  
Udo Donath, Weststraße 71, 5. G.  
Reparaturen billigt.

**LEIPZIG**  
Herrn Steinweg 15.

# Sur gefälligen Beachtung.

Hiermit empfehle:  
Herren-Schaft-Stiefel à Paar nur 8 A,  
Stiefelstiefel für Knaben, à Pr. nur 5 A.  
Veis. Promenaden-Damen-Stiefelletten,  
à Paar 7, 8, 9 und 10 A.  
Damen-Engstiefel u. Gummi, à Pr. nur 5 A.  
Damen-Spanglen-Schuhe, hochlegant,  
à Paar von 4 A an.  
Taschen-Hauspantoffel, von 1 A an.  
Taschen-Heberpantoffel, à Pr. nur 2 1/2, u. 3 A.  
Taschen-Hauschuhe in allen Sort., sehr billig.  
Kinder- und Mädchen-Schuhe und Stiefel  
zu Tausenden von Paaren in Auswahl  
zu billigen Preisen.  
Alle Reparaturen werden sofort  
nach Wunsch ausgeführt nur bei  
**Friedrich Staerk,**  
Grimmaischer Steinweg 15.  
NB. Wegen in großer Anzahlung  
fertigter Reparaturen sehe ich  
mich zu der Erklärung veranlaßt, daß  
ich für solche nicht länger als 14 Tage  
Garantie übernehmen kann, weshalb  
ich ein gedruckt Publicum höflich  
bitte, für schnelle Abholung ihres  
Eigentums gefälligst sorgen zu wollen.  
Der Obligo.

# Für Schuhmacher.

Unterzeichneter empfiehlt sein gut fertiges  
Lager von Ober- und Scheller, wie Aus-  
schnitt von Halb- und Rindleder von  
D. E. Schiebe in Gera, sauber gearbeitete  
Besten zu entsprechenden billigen Preisen.  
Hochachtungsvoll  
G. A. Stockhausen, Schulstraße 5.

# Risten-Fabrik

von F. Moritz Müller, Leipzig,  
Blücherstraße Nr. 34, an der Blücherbrücke  
empfehle ich Backstücken in jeder Größe  
und jedes Quantum bei billigen Preisen und  
schneller Bedienung.

# Verkauf v. Holzschmitten

und Leberwaaren zu billigen Preisen  
**Barfußgässchen 9, 1. Et.**  
Cement, Portland, der Lonne 9 A, ist  
abzugeben Rochstraße 80 im Comptoir.  
Probegug da anzusehen.

# Nutzhölzer

als Tisch, Bettbuche, Whora, Birke, Eiche,  
Piefer, Fichte und Tanne rund und ge-  
schnitten in allen Dimensionen, für Zimmer-  
leute, Tischler, Glaser, Bödcher und Stroh-  
macher empfiehlt zu den billigsten Preisen  
und guter Bedienung die Holzhandlung  
von F. Moritz Müller, Leipzig, Blücher-  
straße 34, an der Blücherbrücke.

**Enke's**  
Dampf-Holzspalterol  
(Enke & Hager)  
Winger-Feisig.  
Preis dieser Waare 1/2 Cass  
für 1 Cass-Reter ausgefüllt mit allen bei  
folgenden Preisen:  
Stiefel I. fein gepallt. A 9.25,  
groß. 10.25,  
nur geschmitt. 10.75.  
II. à Meter 60 A billiger.  
Buche groß gepallt. A 14.50.  
Buche 15.50.  
Reisener Schüttelholz nach Bedarf  
fernant.  
Bestellung pr. Postkarte.

# Aepfelwein

empfehle ich als vorzügl. Kur bei Verdauungs-  
störungen, Appetitlosigkeit, Verdünnung  
des Blutes etc. Ausgeg. Sommergetränk.  
(Waldowien.) Wirthen u. Wiederverkäufer  
günstige Bedingungen.  
Frankfurt a. M. H. Leichter.

# Schweizer u. Mittergutsbutter

à St. 55, 60, 65 u. 65 A, Salzbuter 1 A  
à Pfd., Salsbuter 1 A 20 u. 1 A 10 A  
à Pfd. emp. W. Leibnitz, Kuerbachs Hof 47.

# Tägl. frische Mittergutsbutter

Salzgässchen 1.

Mittergutsbutter wöchentlich 2 mal  
frisch, von zwei Mittergütern die Auswahl  
ist noch abzugeben. Näheres bei Frau  
Binder, Gebäude schrägüber vom Dresdner  
Bahnhof.

# Wurst

gut und billig, die beste Einkaufsquelle  
für Wiederverkäufer u. Restaurationen.  
10. Nicolaistrasse 10.

# Citronen

schöne frische ausgesuchte Frucht, à 100  
Stück 6 A, in Kisten billiger.  
F. Righettini, Große Fleischergasse 21.

# Geräucherte Feringe

marinirte u. Salz-Feringe empf. die  
Feringeräuchererei Weichstr. 27.

# la russische Zuckerschoten, la Morcheln u. Steinpilze, echt ital. Maccaroni

empfehlen Otto Molzner & Co.

# Spargel

täglich frisch in  
à 4 Stücken.  
L. A. Neubert's  
Erntebasse,  
Gaisstraße 2, Reicher Str. 15b.

# Spargel, Braunschweiger

täglich zweimal frisch  
Zusendungen.  
Ernst Klossig,  
Gaisstraße 2, Reicher Str. 15b.

# Spargel

Braunschweiger  
hochsein, täg-  
lich frisch, zu  
à niedrigen  
Lagerpreisen

# Spargel

täglich frisch  
in drei  
Stücken  
Satharinenstraße Nr. 5.  
Braunschweiger

# Im Seerischgeschäft

Erntebasse Nr. 3. Frischer Schellfisch  
ohne Kopf 30 A à Pfund, verschiedene  
andere Sorten billig. Z. Gebhardt.







Herrschaftl. Stallungen
In einem Grundstücke, dicht am
Rospitz, eingerichtet werden. Reflectanten
betreiben ihre werthe Adresse auf H. 84.

Südstraße Nr. 16
Stallung mit Wohnung zu vermieten.
Näheres daselbst 3 Treppen links.

Ein großes Parterre mit extra
Eingang von der Straße, Einfahrt, Hof u.
Niederlage, Nähe der Paulstraße, sehr
gut zu einem Engros-Geschäfte passend,
ist preiswerth sofort oder später zu
vermieten Poststraße 1, l. rechts.

Gohlis.
In der Villa quodvor der Bismarck-
straße ist ein größeres Parterre zu
vermieten.
Näheres Bismarckstraße Nr. 8, 1. Tr.

Marienvorstadt.
Der 1. October ist ein
seines Osparterre,
4 St. u. reich. Zubeh. f. 800 A zu verm.
Berliner Oefen, Kügelthüren, Jalousien ic.
Eckelmann & Co., Schulstraße Nr. 8.

Wendelsdorfstraße 3 ist per August
oder October ein Parterre für 900 A, eine
halbe 3. Etage per October für 600 A zu
vermieten. Näheres 1. Etage rechts.

Rindensstraße 3
sind parterre ober 2. Etage 6 Zimmer
nebst Zubeh. zu vermieten.

Dumoldstraße 30 ist 1. Part. zu verm.,
besteh. aus 3 Stuben u. Zub., Wich. eine
3. Et., best. a. 4 St. u. Zub. Näh. das. d. Bsm.

39 Arndtstraße 39
1. Etage 3 Stuben mit Zubeh. 260 A
2. 2 800 A
3. 2 270 A
theils sof. u. 1. Juli beziehb. d. Baummann.

Logis
Waldhausstraße 8, Reudnitz,
ist die 1. Etage und eine kl. Wohnung
zu Johannis preiswerth zu vermieten.
Zu erfragen im Laden.

Brühl 41 ist eine Wohnung im Hofe
1 Treppe mit Wasserleit. für 337 A vom
1. Oct. zu verm. Näh. bei Hrn. Weiske.

Uferstraße 12 ist per 1. Oct. die erste
Etage oder Parterre zu vermieten. Alles
Näheres daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten zum 1. October die erste
Etage Alexanderstraße 3, mit Doppelfenster,
Gas- u. Wasserleit. für jährlich 600 A.
Näheres beim Besitzer daselbst.

Eine 1. Etage, 6 Zimmer, Zubeh. und
Garten, ist per 1. October zu vermieten
Räberstraße 28, 3. Etage links.

Berliner Str. 98, 1. Et., ist ein Logis
im Pr. von 185 A zu vermieten.

Greuzstraße 16 in Reudnitz
ist per 1. October a. e. die 2. Etage,
auf Wunsch mit hübschem Veranda
nebst Schreibstube im Parterre, letztere
zwei ebenfalls auch allein, zu vermieten.
Näheres ist zu erfragen Leipzig, Kreuz-
straße 9 im Seitengebäude.

Elegantes Garçon-Logis
Königsplatz 8b, II.
bestehend in 1 Salon, 2 Wohn- und 1 Schlafz. im Ganzen oder ge-
theilt an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Sämmtliche Pieren sind elegant
möblirt und mit allerneuestem Comfort ausgestattet.

Rosenthalgasse Nr. 7
ist die 3. Etage zum 1. October zu verm.
Das Logis enthält 1 Salon, 3 größere und
3 kleinere Zimmer und entsprechenden
Wirtschaftsräumen, liegt nach 3 Seiten
frei und hat eine schöne Aussicht über die
Wiesen und Waldungen des Rosenthal.
Mietpreis 1500. — Näheres daselbst
im Parterre.

Zu vermieten
vom 1. October d. J. an die 3. Etage,
Brühlstraße in Nr. 14 der Katharinenstr.,
bestehend aus 4 Stuben, Alkoven, Schlaf-
kammer, Küche, Speisekammer, Keller und
Bodenraum. Jährl. Mietpreis 750 A
Rechtsanw. Viehker, Brühl 68, III.

Im Hause Brühlstraße Nr. 6 ist die Hälfte
3. Etage sofort zu vermieten
Rechtsanwalt J. Berger,
Reichstraße 1, I.

Veitnitzer 2 ist die halbe 3. Etage rechts
mit Garten für 500 A pr. 1. Juli an ruh.
Beute zu verm. Zu bescht. v. 10-4 Uhr.

Schuhmachergäßchen 7
ist die 3. Etage zu vermieten. Preis 345 A.

Zu vermieten zum 1. Juli zu beziehen
1/3 3. Etage. Zu erst. Südstraße 2b, II.
Güterstr. 26 p. 1. Juli eine 1/2, 3. Et. u. 1.
1. Oct. eine 1/2, 3. u. 4. Et. u. verm. Das. Part.
2 Tr. Logis in a. Etage 3 Et. f. Juli u. Oct.
Näh. Waldstr. 39 b, d. Part. n. 2-6 U. zu erst.

Eine schöne 4. Etage, prächt. Aussicht,
5 Stuben und Zubeh., in einem feinen
Hause der Dresdner Vorstadt, ist f. 600 A
per 1. October zu vermieten. Näheres
Jul. Schmalchen, Schützenstraße Nr. 2.

Querstraße Nr. 3
ist per 1. October a. e. eine kleinere
Wohnung in der 4. Etage (mit Wasserleit.)
zu vermieten. Näheres ist zu erfragen
Kreuzstraße Nr. 9 im Seitengebäude.

Neumarkt 41 (Große Feuerfugel)
ist die größere Hälfte der 4. Etage im
Vordergebäude zum 1. Oct. a. e. zu ver-
mieten durch Rechtsanwalt Eisort,
Katharinenstraße Nr. 8.

Blücherstraße Nr. 7
ist die vollständig neu hergerichtete, sofort
beziehbare 4. Etage im Vordergebäude zu
vermieten durch
Rechtsanwalt Eisort, Katharinenstr. 8.

Petersstraße 23 ist die 4. Etage für
600 A per Michaelis zu vermieten.

Zu vermieten per 1. Juli 1 halbesndl.
4. Et. f. a. u. 1. Sout. a. Wertf. Uferstr. 14 p. I.

In der besten Lage der Brandvorwerk-
straße Nr. 79, zwischen den Villen u. der
Kronprinzstraße, sind noch mehrere voll-
ständig neu eingerichtete, mit Gas und
elektrischen Klingeln versehen größere
Wohnungen mit Gärten im Preise von
600-800 A. sofort oder später zu ver-
mieten. Näheres parterre beim Besitzer

Zu vermieten
für 1. Juli d. J. 1 Dachwohnung, Linden-
straße Nr. 8, nach Süden gelegen, besteh.
aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche u. Keller.
Jährl. Mietpreis 240 A.

Desgl. vom 1. Oct. d. J. ebendaf. eine
Halb-Etage, besteh. aus mehr. Stuben und
sonst. Zub. Jährl. Mietpreis 1000 A
Rechtsanw. Viehker, Brühl 68, III.

Ein Logis für 50 Thlr. zu vermieten
Greuzstraße Nr. 8.

Zu verm. ein freundl. Familien-Logis
Gr. Windmühlenstraße 8, 4 Tr. vornh.

Eine Stube, Kammer und Küche ist sofort
zu vermieten Thomaststraße 7, 3 Tr.

1 St. 2 R. u. Zub. sof. bill. Koblenstr. 6.
Stube u. R. B. 1. Juni Weberg. 8, 1. r.

Sommerwohnungen freundlich, in
mit allem Comf. u. Gärten, sind event.
a. auf Jahr sof. od. spät. preisw. zu verm.
Näh. bei Hrn. Oskow. Brauer, Schül. Haus.

Garçon-Logis.
Ein eleg. Wohn- u. Schlafz. mit
Morgensonne, nach d. Johannis-
thal, ist an einen Herrn oder anständ.
Dame zu verm. Nürnberger Str. 37, II.

Garçonlogis
zu vermieten Reichstraße 34, 3. Etg.

Garçon-Logis, 1 Stube mit Kammer,
möblirt, ist sofort oder per 1. Juni zu ver-
mieten Reudnitz, Veitnitzerstraße 10, 1. Et.

Garçon-Logis.
2 gut möbl. Zimmer sind an 1 oder 2 Hrn.
zu vermieten Markt 8, 2. Etage, Tr. A.

Garçonlogis, f. möbl., nahe d. Rosenthal,
billig Ranstädter Steinweg 89, 8. Etage.

Freundliches Garçonlogis
Hospitalstraße Nr. 10, 3. Etage rechts.

Feines Garçonlogis parterre,
Wohn- u. Schlafz. mit Johannisg. 6 part.

Garçonlogis bei und geräumig für
2 Herren Centralstraße Nr. 2, 4 Tr.

Garçon-Logis, Wohn- u. Schlafz., gut
möbl. Nicolaisstraße Nr. 12, 2. Etage.

Garçonlogis fein möbl. für 2 Herren
Petersstraße 19, 2. Etage.

Teßingstraße 9b, III. rechts
fein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Ein f. möbl. Zimmer mit Aussicht nach
dem Hofplatz für 1 Herrn oder Dame zu
vermieten Albersstraße 1, 1. Et. C. Beck.

Zu vermieten eine freundl. möblirte
Stube Centralstraße 12, 4 Treppen.

Erste Etage,
schönes ruhiges Zimmer Pleiße 8a, Tr. E.

1 Stube, möblirt, an 1 oder 2 Herren
Ranstädter Steinweg 68, 2 Tr. v. d. Grasl.

Eine freundlich möblirte Stube zu ver-
mieten Viehstr. 34, 4. Etage, Mittel-Vog.

Sofort zu vermieten ein freundl. möbl.
Zimmer Windmühlenstraße 41, 1. rechts.

Zu vermieten sof. frdl. möbl. Zimmer
am Königsplatz Windmühlenstraße 48, 1. r.

Gr. möbl. Stube bill. zu vermieten. Das
Näh. bei Hrn. Wausch, Eisenbahnstr. 19.

Markt 10, Tr. B, 1. p. 1. Juni
1 Stube mit Instrument.

Reudnitz, Rudengartenstraße 7, 1. Et.
schön möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren.

Eine leere Stube ist zum 1. Juni zu
vermieten Bismarckstraße 9, 4. Et. rechts.

Petersstr. 40, IV. zu vermieten.
1 Stube a. d. o. fol. d.

Einfach möbl. Stübchen vornh. m. Hofl.
billig als Schlafstelle Nicolaisstr. 60, IV.

1 fr. St. m. sep. Eing. f. Hrn. od. Dam.
zu vermieten Koblenstraße 9, 2. Tr. l.

1 frdl. Stube, vornh., f. Hrn., sep., billig zu
verm. Kleine Fleischerg. 1-2, III. r., Tr. D.

Wohl. St. als Schlafz. bill. j. verm. Brühlstr. III.
Wohl. St. d. a. Schlafz. Blücherstr. 38, Bb. IV. r.

1 sep. Stüb. als Schlafz. Lange Str. 9, 1. Tr.
1 möbl. St. a. Schlafz. Petersstr. 49, III. Woll.

Wohl. St. als Schlafz. f. W. Petersstr. 30, III. l.
Zu verm. 1 od. 2 Schlafz. f. Hrn.
Mittelstraße Nr. 9, 2. Etage bei Grünig.

In einem reinl. Zimmer ist Schlafstelle
offen für Herren Salzgäßchen 4, 2. Et.

1 halbr. Nr. 11, 4 Tr., Vordergeb., eine
Schlafz. für einen Herrn in möbl. Stube.

Frdl. sep. Schlafz. an anst. Herrn sofort
zu verm. Sidonienstraße 48, 5. Hb. 1. Et.

2 fr. Schlafz. Schützenstr. 6/7, 5. r. III. l.
Schlafz. f. 2 fol. d. Petersstr. 35, Moran.

Frdl. Schlafstellen Petersstr. 15, 5. l. II. r.
Schlafstelle in sep. Stube Vöhrstr. 11, IV. r.

Fr Schlafz. f. Hrn. Turnerstraße 10b, 5. part.
Zu verm. eine f. Schlafz. Kreuzstr. 23, 1. r.

1 Schlafz. möbl. sep. Reudnitz, Greuzstr. 29, I. Bad.

2 fr. Schlafz. an d. Gr. Fleischerg. 1, IV.
Fr. Schlafz. f. Hrn. Turnerstraße 10b, 5. part.

Fr. Schlafz. f. d. o. anst. W. Blumenstr. 8, IV. r.
Schlafz. Stube, Hauschl., Neumarkt 8, 4 Tr.

Fr. Schlafz. in möbl. Stube Lützowstr. 11, II.
Schlafz. offen Reudnitz, Koblenstr. 33, II. r.

Schlafz. f. d. i. möbl. St. Sternwartstr. 23, II. r.
Fr. Schlafz. f. d. Blücherstr. 27 b, IV. l.

Fr. Schlafz. f. d. Hrn. Str. 42, Hof III. l.
1 Schlafz. an 1 H. od. W. Antonstraße 28, IV.

In fr. St. Schlafz. f. d. Lange Str. 47, IV. l.
1 Schlafz. f. d. i. möbl. St. Sternwartstr. 23, IV. l.
Schlafstelle für Herren Schulstraße 1, 4 Tr.

Schützenhaus.
Grosses Extra-Concert
Heute Montag, den 21. Mal
von der gesammten Capelle des Hauses unter Leitung des Capellmeisters Herrn G. Huber.
Abends 10 Uhr:
Auftreten der Luftkönigin Miss Victorina Dare.
Anfang 8 Uhr.
Datend-Billets sind an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.
NB. Auf allgemeines Verlangen wird ausser echt Bairisch Bier (Dunkel) von F. Erich in Erlangen
Lagerbier aus der Dampfbrauerei Crostlitz
à Glas 15 Pf. versapft.
Im Vordergarten rechts
See- und Süßwasser-Aquarium.
Einzigen im Königreich Sachsen. — Besetzt wie noch nie.
Offen von Morgens 8 Uhr bis Abends 11 Uhr. Entrée 50 Pf.
Abends für Concertbesucher 30 Pf.
Die Verwaltung des Schützenhauses.
Geschäftliche Briefe und Anfragen etc. sind „an die Verwaltung des Schützenhauses“ zu adressieren.
Gute Montag
Ton-Halle. Concert u. Ballmusik.
Anfang 7 Uhr.
B. Heinicke.
Pantheon.
Heute Concert und Ballmusik.
Record incl. Entrée 75 A.
M. Tlotzsch.

# A. Dönicke, Koch's Hof, Heute Allerlei

Reichsstrasse 47.

von jungem Gemüse.

## Gosenthal. erstes Frei-Concert und Ballmusik.

Heute Montag

## Mühle Allerlei Gohlis.

(R. B. 386.)

Heute

Bier und Gose hochfein.

G. Schunke.

## Eutritzsch — Helm.

„Schlachtfest“ „frischen Spargel“ „famose Termin-Gose“.

## Schillerschlösschen, Gohlis.

Heute Montag

### Großes Schlachtfest.

## Prager's Bier-Tunnel.

Heute Schlachtfest. Sehr Baverisch u. Großes Lager-Bier ff. Carl Prager.

## Zill's Tunnel.

Heute großes Schlachtfest. Exportbier, a Glas 15 A, sowie Lagerbier erquält empfehlt Louis Treutler.

## Otto Türpe

früher G. Hoffmann, Thomaskirchhof empfiehlt heute Schlachtfest. 14.

## Schlachtfest

empfehl heute W. Bremme, Neumarkt 28.

## Zum Strohsack.

Heute sowie jeden Montag Schlachtfest.

## Weintraube in Gohlis.

Heute Schweineschinken. H. Schlegel.

**G. Preller, Tanzlehrer.**  
Heute 8 Uhr gr. Stunde, Gesellschafts-Gale, Mittelstraße Nr. 9. Aufnahme neuer Schüler findet jeden Abend statt.

**Hörse Reudnitz, Buchengartenstr.**  
2 Baracken, Begehbahn, Garten, Colonaden. J. Türke.

## Drei Lilien

in Reudnitz. Heute empfehle **Allerlei** mit Cotelette, Fische oder Sauer und vorzügliche Biere W. Hahn.

**W. Hahn, Weinhandl.**  
Heute 9 Uhr an **Wellfleisch** und Pfefferwürste. Tägliches Geseh. Vereins-Lagerbier hochfein, Peloniger Schanfbier a Glas 10 A, über die Straße a Bl. 16 A.

**Gohlis, Restauration von Herrmann Kuntzsch.** Heute Schlachtfest. Täglich Gose hochfein.

**Goldnes Weinfaß, Reudnitz 10.** Heute Schlachtfest. Biere wie noch nie. Ich habe auch den heiligen Geist in mir.

**Carl Tröbig.** Heute von früh an Schweineschinken. Perle Cositz sehr fein.

**W. D. Tindner's Restaurant,** 14 Köhlergasse 14. Weinstube. Windfleisch und Wurstkonfektieren. Risp a la Königsberg. Gammelfleisch. Kalbsbraten. Compot. Salat.

**Speise-Halle** Katharinenstr. 90, empf. tagl. Mittags. Port. 30 A.

**Speise-Tunnel** Gohlisstr. 5. Tagl. Mittags. reich mit Suppe 35 A.

Verloren wurde eine goldene Damen-uhre mit Kette, an welcher zwei Trauringe befestigt sind. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Brühl 80, 11.

Wegen Sturm, Ueberzug u. Stod mit argemach. Daken, enal. Contract, gelb, 14 b. R. jurdagefall. Abzug. Schloß. 11. 11.

Entlaufen eine bagere rethfarb. Biere. Wiederbringer erhält eine gute Belohnung Insel Wien Reiter. W. Rosenkranz.

Wärmt. Dank d. S. Cand. med. Schwarzkopf Bohng. Reudnitz 97, H. Gg. R. B. u. Br. B.

## Zum Geburtstage

ein donnerndes Hoch der Wlanenbraut. Möge sie bald nach Bozopet kommen. Semmelkasten.

## Generalversammlung der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

I. \* Leipzig, 23. Mai. Am gestrigen Abend versammelten sich die bereits von auswärts erschienenen Teilnehmer der Generalversammlung mit den diesigen zu gefälliger Begrüßung und Commers im großen Saale des Schützenhauses. Weiler schienen Munde durch die Form der Bekanntmachung des Programms in den Glauben verfest worden zu sein, daß auch für die Betheiligung an diesem einleitenden Begrüßungsacte die Zahlung des Festbeitrages bedingt

## Grohmann's Original-Deutscher Porter

Malzextract etc. diätetisches Hülfsmittel, Nahrungs- u. Stärkungsmittel bei Brust- und Hämorrhoidal-leiden, nicht minder heilsam bei chronischen Lungen-Katarrhen, geschwächter Verdauung und allgemeiner Körperschwäche. Durch dreißigjährige Erfolge vorzüglich bewährt, wie eine Reihe Ehren-Zeugnisse hochverdienter Aerzte aufs Glänzendste beweisen, ist noch keine Nachahmung im Stande gewesen, ihn zu erreichen oder gar aus der Gunst des Publicums zu verdrängen. — In Flaschen zu 36 und zu 26 A. — 13 Flaschen zu 4 A. 20 A. und zu 3 A. **Hayer Exportbier** von Th. Ehemann in Kitzingen, 15 Flaschen 3 A. — **Zerbster Bitterbier** nach altem Schrot und Korn, 13/1 oder 21/2 Fl. 3 A. — **Böhm. Versandbier** 20 Fl. 3 A. — Einzels per Flasche 15 A. Von einem Dutz. Flaschen ab franco Haus oder auch Abonnementkarten für einzelne Abholung z. Dutzendpreis. **Malz-Chocolade**, 1/2 Pfd. 1 A. **Malz-Bonbons**, 1/2 Pfd. 25 A., bewährt bei chronischen Katarrhen, Husten, Verschleimungen, Brust- und Halskrankheiten. Carl Grohmann, Kgl. Hoflieferant, Burgstrasse No. 9.

## Der Bibliothekar.

kauft man vorzügliche **Strohüte** garnirt und ungarirt für Herren u. Damen, Knaben u. Mädchen v. 30 Pf. Bei Th. Hössner, Reichsstrasse 3, Thomaskirchh. 1, Filiale Südstrasse 2, neben Cafe Merker.

## Leipzig, Canarions-Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung in der Centralhalle. Eintritt nur für Mitglieder gegen Vorzeigung der Mitgliedskarten. Aller Erscheinern dringend gebeten. Der Vorstand.

## Unentbehrlich

für seine Wäse: Johnson's engl. Pat. - Stärkeglas. Der Stärke zugest, wird die Wäse blendend weiß glänzend, Neil und elastisch. Sie haben in fast allen Droguen- und Materialwaarenhandlungen. Man achte genau auf obige Schutzmarke, da in neuerer Zeit ein werthloses Pulver in täuschend nachgemachter Verpackung in den Handel gebracht wird. William Johnson & Co., London.

## Gemeinnützige Gesellschaft.

Auf Grund der von dem Festauschusse an uns ergangenen Einladung fordern wir die geehrten Mitglieder auf, sich an der **Generalversammlung der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung** heute und an den beiden folgenden Tagen recht zahlreich zu betheiligen. Der Vorstand.

## Die geehrten Mitglieder der Sängervereine

**Hollas, Liedertafel, Männergesangsverein Sängerkreis und Zöllnerbund** werden hierdurch zur Probe, welche **Dienstag den 25. Mai 1880,** Abends 8<sup>1/2</sup> Uhr in der Kunstgewerbe-Halle (Königsplatz) Rathhauet, eingeladen und ersucht, die Kosten zum „Dauergeböt“ von Bremer, Festzugang an die Künstler“ von Reudnitz, „Volkslieder“ von W. Müller und die Deutschen Sängerbund-Lieder mitzubringen. Die Begrüßung erfolgt in der Restaurationslocalitäten 1. Etage. Das Sängerspedium wird mit elektrischer Beleuchtung versehen und werden daselbst alle auf das Concert bezüglichen Mittheilungen gemacht werden. NB. Mitgliedskarte ist beim Eintritt vorzulegen. D. V.

## Kaufmännischer Verein.

Heute Vereinsabend. Der Vorstand.

## Heute Tanz-Club im Schützenhaus.

Billets für Mitglieder und Gäste sind bei den Herren Carl Hoffmann, Brühl Nr. 23 und Uhrmacher Otto Meinhart, Petersbrücke, in Empfang zu nehmen. NB. Ohne vorher gelöste Billets kein Zutritt. D. V.

## Belträge zur Errichtung von Ferien-Colonien für kranke schulpflichtige Kinder unbemittelter Eltern

nehmen entgegen: Realschul-Oberlehrer Dr. Böttcher, Armenpfleger, Thalstraße 8, III. Professor Crodner, Lindenstraße 8, I. August Daum (Firma: Gustav Ros), Mauricianum. Dr. Gensel, Vorsitzender der Gemeinnützigen Gesellschaft, Neumarkt 19, I. Realschul-Oberlehrer Dr. Wold. Götz, Soppienstraße 11, part. Julius Haackel, Lange Straße 16. Bezirks-Schul-Inspector Schulrath Dr. Hempel, Lange Straße 15, II. Professor Dr. med. Heubner, Armenarzt, Semlienstraße 27, I. Diac. Krömer, Albertstraße 8, III. Geh. Hofrath Professor Dr. Ludwig, Liebigstraße 30, I. August Mothe (Firma: Carl Forbrich), Grima'sche Straße 34. Johannes Minckwitz, Schützenstraße 21. C. Reimer, Director der I. Bürgerschule und der Fortbildungsschule für Mädchen, Braustraße 12, I. Privatmann J. G. Siegel, Centralstraße 11, part. Gebrüder Spillner, Windmühlstraße 80. Geh. Medicinalrath Professor Dr. Wagner, An der I. Bürgerschule 1, II. Geh. Rath Prof. Dr. Windscheid, Parfstraße 11, II. Robert Weiss (Firma: Weiss & Co.), Zeiger Straße 48. Herrn. Wilhelm, Rantstädter Steinweg 18. Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Der Reudnitzer Kirchenbauverein

gedenkt seine statutengemäße Jahresversammlung Sonntag den 13. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr, in dem hierzu erdienten Lehrer-Conferenz-Zimmer des Schulgebäudes zu Reudnitz abzuhalten. Zur Theilnahme daran berechtigt und dazu eingeladen sind nur diejenigen Gemeindeglieder, deren Namen in dem vom Directorium am 1. Juni d. J. abguschießenden und bis dahin in der Wohnung des Schmeißers, Herrn Guitz, Grenzstraße 2, I, zur Einsicht ausliegenden Mitgliederverzeichnis eingetragen sind. Directorium des Reudnitzer Kirchenbauvereins. Dr. Wilhelm, d. J. Borf.

## Singakademie.

Heute präcis 12 Uhr Probe für Chor und Orchester in der Buchhändlerbörse. Nächste Übungen Donnerstag, den 27. Mai und 3. Juni.

## Volksverein.

Abendunterhaltung im Blüchergarten zu Gohlis. D. V.

## Versammlung im Schützenhaus.

Heute Abend 8 Uhr Uebung Refleur. Bierbaum. Heute Abend 8<sup>1/2</sup> Uhr

## Familien-Nachrichten.

**Wilhelmine Sporn** Johann Sporn, e. f. a. B. Leipzig, Mai 1880. Babenhausen/Baiern. Die glückliche Geburt eines frammen Jungen zeigen hoch erfreut an Leipzig, 22. Mai 1880. **Dr. W. Peinemann und Frau** geb. Simon. Heute hat unser geliebtes jüngstes Kind **Gertrude** im Alter von fast zwei Jahren. Leipzig, 22. Mai 1880. **Haus Weine und Frau** geb. Terzient. Heute Nachmittag verlor ich durch den Tod plötzlich unser liebes Kindchen **Babette**. Lieben Freunden und Bekannten nur hierdurch diese traurige Nachricht. Leipzig, den 22. Mai 1880. **H. W. Grube und Frau.** Für die allseitige Theilnahme sowie für den reichen Blumenkranz bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Sohnes **Richard Scharf** sagen wir unsern herzlichsten Dank. **Robert Scharf und Frau.** **Verloren:** Herr Oswald Fuchs, Kaufmann, in Damburg mit **Fräulein Marie Fuchs** in Breslau. Herr Karl Eduard Müller aus Wurfbardsdorf mit **Fräulein Auguste Seidel** aus Reudnitz. Herr Julius Kirchner, Landbat der Theologie, in Altenburg mit **Fräulein Alexandra Blumenau** daselbst. Herr Wilhelm Daud, Kaufmann, in Chemnitz mit **Fräulein Alma Reuther** in Schönbrunn bei Wollstein. Herr Julius Goldberg, Architekt, aus Seiffenrodorf mit **Fräulein Sophie Lauterbach** in Dresden. Herr Oscar Ulrich in Döhlen bei Bügen mit **Fräulein Minna Verig** in Dahlen. Herr B. Jümmernann, Apotheker, aus Begau mit **Fräulein Clara Stedner** daselbst. Herr J. H. Freyer, Lehrer in Dresden, mit **Fräulein Sidonie Widmer** daselbst. Herr Eduard Raumann in Bautzen mit **Fräulein Marie Hammer** daselbst. Herr Julius Goern aus Raddeburg mit **Fräulein Clara Krebs** in Königstein. **Vermählt:** Herr August Hagemann in Dresden mit **Fräulein Marie Wed** daselbst. Herr Emil Flach in Oederan mit **Fräulein Rosa David** daselbst. Herr Diaconus Herrmann Goldig in Treuen mit **Fräulein Helene Beder** daselbst. Herr Emil Wendel in Kuerbach i. B. mit **Fräulein Margarethe Kreyßner** aus Dorffelsberg. Herr G. O. Harward, Lehrer in Reiz, mit **Fräulein Amanda Bach** daselbst. Herr Gustav Weimer jun. in Seimar (Hess) mit **Fräulein Käthechen Reben** daselbst. Herr W. Beger in Chemnitz mit **Fräulein Clara Owig** aus Plauen i. V.

## Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über dem Meer.

Zeit der Beobachtung.	Baromet. red. auf Millimeter.	Thermomtr. Celsiusgrad.	Relative Feuchtigkeith. Procent.	Windrichtung und Stärke.	Nimmels Anzeih.
22. Mai Abends 10 Uhr	743.2	+ 11.9	95	SW	1 trübe
23. Mai Morgens 8 Uhr	746.1	+ 12.0	78	W	2 trübe
Minimum der Temperatur — + 6°. Höhe der Niederschläge — 4.8 mm.					

## Belträge zur Errichtung von Ferien-Colonien für kranke schulpflichtige Kinder unbemittelter Eltern

nehmen entgegen: Realschul-Oberlehrer Dr. Böttcher, Armenpfleger, Thalstraße 8, III. Professor Crodner, Lindenstraße 8, I. August Daum (Firma: Gustav Ros), Mauricianum. Dr. Gensel, Vorsitzender der Gemeinnützigen Gesellschaft, Neumarkt 19, I. Realschul-Oberlehrer Dr. Wold. Götz, Soppienstraße 11, part. Julius Haackel, Lange Straße 16. Bezirks-Schul-Inspector Schulrath Dr. Hempel, Lange Straße 15, II. Professor Dr. med. Heubner, Armenarzt, Semlienstraße 27, I. Diac. Krömer, Albertstraße 8, III. Geh. Hofrath Professor Dr. Ludwig, Liebigstraße 30, I. August Mothe (Firma: Carl Forbrich), Grima'sche Straße 34. Johannes Minckwitz, Schützenstraße 21. C. Reimer, Director der I. Bürgerschule und der Fortbildungsschule für Mädchen, Braustraße 12, I. Privatmann J. G. Siegel, Centralstraße 11, part. Gebrüder Spillner, Windmühlstraße 80. Geh. Medicinalrath Professor Dr. Wagner, An der I. Bürgerschule 1, II. Geh. Rath Prof. Dr. Windscheid, Parfstraße 11, II. Robert Weiss (Firma: Weiss & Co.), Zeiger Straße 48. Herrn. Wilhelm, Rantstädter Steinweg 18. Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Der Reudnitzer Kirchenbauverein

gedenkt seine statutengemäße Jahresversammlung Sonntag den 13. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr, in dem hierzu erdienten Lehrer-Conferenz-Zimmer des Schulgebäudes zu Reudnitz abzuhalten. Zur Theilnahme daran berechtigt und dazu eingeladen sind nur diejenigen Gemeindeglieder, deren Namen in dem vom Directorium am 1. Juni d. J. abguschießenden und bis dahin in der Wohnung des Schmeißers, Herrn Guitz, Grenzstraße 2, I, zur Einsicht ausliegenden Mitgliederverzeichnis eingetragen sind. Directorium des Reudnitzer Kirchenbauvereins. Dr. Wilhelm, d. J. Borf.

## Singakademie.

Heute präcis 12 Uhr Probe für Chor und Orchester in der Buchhändlerbörse. Nächste Übungen Donnerstag, den 27. Mai und 3. Juni.

## Volksverein.

Abendunterhaltung im Blüchergarten zu Gohlis. D. V.

## Versammlung im Schützenhaus.

Heute Abend 8 Uhr Uebung Refleur. Bierbaum. Heute Abend 8<sup>1/2</sup> Uhr

## Familien-Nachrichten.

**Wilhelmine Sporn** Johann Sporn, e. f. a. B. Leipzig, Mai 1880. Babenhausen/Baiern. Die glückliche Geburt eines frammen Jungen zeigen hoch erfreut an Leipzig, 22. Mai 1880. **Dr. W. Peinemann und Frau** geb. Simon. Heute hat unser geliebtes jüngstes Kind **Gertrude** im Alter von fast zwei Jahren. Leipzig, 22. Mai 1880. **Haus Weine und Frau** geb. Terzient. Heute Nachmittag verlor ich durch den Tod plötzlich unser liebes Kindchen **Babette**. Lieben Freunden und Bekannten nur hierdurch diese traurige Nachricht. Leipzig, den 22. Mai 1880. **H. W. Grube und Frau.** Für die allseitige Theilnahme sowie für den reichen Blumenkranz bei dem schmerzlichen Verluste unseres lieben Sohnes **Richard Scharf** sagen wir unsern herzlichsten Dank. **Robert Scharf und Frau.** **Verloren:** Herr Oswald Fuchs, Kaufmann, in Damburg mit **Fräulein Marie Fuchs** in Breslau. Herr Karl Eduard Müller aus Wurfbardsdorf mit **Fräulein Auguste Seidel** aus Reudnitz. Herr Julius Kirchner, Landbat der Theologie, in Altenburg mit **Fräulein Alexandra Blumenau** daselbst. Herr Wilhelm Daud, Kaufmann, in Chemnitz mit **Fräulein Alma Reuther** in Schönbrunn bei Wollstein. Herr Julius Goldberg, Architekt, aus Seiffenrodorf mit **Fräulein Sophie Lauterbach** in Dresden. Herr Oscar Ulrich in Döhlen bei Bügen mit **Fräulein Minna Verig** in Dahlen. Herr B. Jümmernann, Apotheker, aus Begau mit **Fräulein Clara Stedner** daselbst. Herr J. H. Freyer, Lehrer in Dresden, mit **Fräulein Sidonie Widmer** daselbst. Herr Eduard Raumann in Bautzen mit **Fräulein Marie Hammer** daselbst. Herr Julius Goern aus Raddeburg mit **Fräulein Clara Krebs** in Königstein. **Vermählt:** Herr August Hagemann in Dresden mit **Fräulein Marie Wed** daselbst. Herr Emil Flach in Oederan mit **Fräulein Rosa David** daselbst. Herr Diaconus Herrmann Goldig in Treuen mit **Fräulein Helene Beder** daselbst. Herr Emil Wendel in Kuerbach i. B. mit **Fräulein Margarethe Kreyßner** aus Dorffelsberg. Herr G. O. Harward, Lehrer in Reiz, mit **Fräulein Amanda Bach** daselbst. Herr Gustav Weimer jun. in Seimar (Hess) mit **Fräulein Käthechen Reben** daselbst. Herr W. Beger in Chemnitz mit **Fräulein Clara Owig** aus Plauen i. V.

## Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über dem Meer.

Zeit der Beobachtung.	Baromet. red. auf Millimeter.	Thermomtr. Celsiusgrad.	Relative Feuchtigkeith. Procent.	Windrichtung und Stärke.	Nimmels Anzeih.
22. Mai Abends 10 Uhr	743.2	+ 11.9	95	SW	1 trübe
23. Mai Morgens 8 Uhr	746.1	+ 12.0	78	W	2 trübe
Minimum der Temperatur — + 6°. Höhe der Niederschläge — 4.8 mm.					

vom Gef...  
drungen...  
schlechte...  
besondere...  
Erklärung...  
in das...  
Bollst...  
betradte...  
trales, s...  
Religion...  
der Gef...  
sich die...  
mühtig...  
Im große...  
Gesellsch...  
der Auf...  
mdge, unt...  
über die...  
willkomm...  
Herr R...  
vertretend...  
Gesellsch...  
Bilfomm...  
Brettere...  
da er se...  
lebend...  
über die...  
vereins...  
schen, da...  
wickelung...  
schaft be...  
gertierung...  
betheilig...  
diese Posi...  
tion form...  
gelte es...  
nennen u...  
jäh auszu...  
Kreise, i...  
werden n...  
Freiheit...  
föhlen...  
Kufforber...  
brachte...  
Kudbrud...  
Zeit doch...  
die Bege...  
und daß...  
Borkamp...  
zu folgen...  
Wegen...  
zu deren...  
Weise m...  
Das so...  
glad lie...  
benn vo...  
Dimmel...  
die Flur...  
auch den...  
Allge...  
Geil-J...  
Wine G...  
der Girt...  
benutz...  
begn, da...  
Unter...  
versteht...  
Kuffelle...  
Objecte...  
würde a...  
die ein...  
eines G...  
schaft, d...  
behebt...  
Das...  
Recht...  
Streich...  
dabin e...  
rücken...  
verhänd...  
öffentli...  
offenun...  
Desgl...  
des W...  
ebenfall...  
heißt wi...  
Die s...  
chriften...  
winn...  
bestimm...  
genau...  
erkennen...  
des ein...  
in der...  
stwohl...  
der Bat...  
fällt...  
Schrift...  
Objecte...  
selbst...  
ber ein...  
Stoffm...  
Kendern...  
erzielt...  
Wohn...  
Berfahr...  
einfache...  
tenten...  
gründig...  
bekannt...  
Gricht...  
durch...  
hat b...  
Beweg...  
Wand...  
verfchie...

vom Gefühl der Zusammengehörigkeit tief durchdrungen (Hrabo). Die Gesellschaft steht jetzt einer ungünstigen Zeitlage gegenüber, denn auf den verschiedenen Gebieten des öffentlichen Lebens, insbesondere auf dem religiösen, sei eine rückläufige Strömung eingetreten. Es gelte, dem Thatfachen klarer in das Auge zu sehen und unbetrübt am Werke wahrer Volksbildung fortzuarbeiten. Das religiöse Gebiet betrachte die Gesellschaft nach wie vor als ein neutrales, sie sei unter allen Umständen nicht Feindin der Religion, aber sie halte darauf, daß auf dem Boden der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung sich die Vertreter aller Confectionen friedlich und einmütig die Hand reichen können. (Lebhafter Beifall.) Im großen Ganzen dürfte man wohl sagen, daß die Gesellschaft auf dem richtigen Boden sei, daß für sie der Ruf „Vorwärts“ auch ferner maßgebend sein möge, und in diesem Sinne die Leiter der Theilnehmer der Generalversammlung in Leipzig herzlich willkommen.

Herr Reichstagsabgeordneter Dr. Löwe-Galbe, stellvertretender Vorsitzender des Central-Kudschusses der Gesellschaft, dankte mit lebhaften Worten für den Willkommensgruß und versicherte, die auswärtigen Vertreter seien gern dem Rufe nach Leipzig gefolgt, da er sie in den Mittelpunkt des deutschen Literaturlebens geführt habe. Man habe alle Ursache, sich über die glänzende Entwicklung des Leipziger Zweigvereins zu freuen, und könne nur dringend wünschen, daß auch anderwärts eine so gedeihliche Entwicklung eintreten möge. Demnach, als die Gesellschaft beauftragt worden, sei das Geschehen unter der harten Begünstigung der Hochfluth nationaler Bewegung; aber die Männer, die an der Begründung beteiligt gewesen, hätten sich sofort gesagt, daß auf diese Hochfluth naturgemäß eine Periode der Reaction folgen müsse, und indem sie jetzt eingetreten, gelte es, im Kampfe zur Behauptung des Gewonnenen und Erreichung neuer Fortschritte treu und jäh auszuharren. Die Hauptsache sei, daß die engeren Kreise, in denen diese Arbeit in erster Linie gethan werden müsse, nach wie vor in der Liebe zur inneren Freiheit und Wohlthat unseres Volkes sich verbunden fühlen. Die Verammlung nahm die Worte und die Aufforderung des Redners mit lebhaftem Beifalle entgegen, und die Empfindungen, die er gewekt, brachte Herr Realchuloberlehrer von Trause zum Ausdruck, versichernd, daß trotz der Bedrängnis der Zeit doch in den jüngeren Männern der Sinn und die Begeisterung für das Ideale nicht erstorben seien und daß sie sich bestreben würden, der von den älteren Vorbildern voraus getragenen Fahne „Vorwärts“ zu folgen.

Gegen 11 Uhr erreichte die gefällige Vereinigung, zu deren Verschönerung ein Sängerkvartett in bester Weise mitwirkte, ihr Ende.

### Leipziger Frühjahrs-Rennen am 22. Mai.

Das sonst sprichwörtlich genommene Leipziger Wetterglück ließ am ersten Rennstage zu wünschen übrig, denn von Anfang bis zum Ende bemühte sich der Himmel, das seit Wochen Versäumnis nachzuholen und die Fluren mit einer Wasserfluth zu benehnen, die auch den Rennplatz und die Scharen Schaulustiger,

welche zu Fuß und zu Wagen dorthin gekommen waren, nicht verschonte. Trotzdem waren die Tribünen und der Seitelpfad gefüllt und auf dem Damme erhellten zahllose aufgespannte Regenschirme an die Testudo der römischen Cohorten, wenn sie feindliche Rauern kürmten — während auch diejenigen, welche nicht im Besitze von Schirmen waren, mit rühmlicher Kuddauer das Feld, oder vielmehr den Damme, behaupteten. Besonders bemerkenswerth war hierbei das schöne Geschlecht, das bei der Heimkehr einen wehren Ritzenszug vergegenwärtigte. Das daher das Gesamtbild des Rennstages durch das Wetter einbüßte, gewann es auf der anderen durch originelle Handzeichnungen.

Das Schiedsgericht bestand aus den Herren Graf O. Lehndorf, Ad. Kopsch und Zimmermann-Vohau; Schiedsrichter Herr W. Seuffert; Richter Herr Freiherr von Thielmann; Starter Herr Baderow; Wägerei der Herren Zimmermann-Vohau und von der Bede; Rennleibbahn: Bahndirection die Herren W. Lücke, Obermann und Rind. Die Concertmusik wurde von der Capelle des königl. sächsischen Jäger-Regiments Nr. 19, Kronprinz Friedrich Wilhelm des Deutschen Reichs und von Preußen, ausgeführt.

Die Rennen begannen 3<sup>1/2</sup> Uhr mit Eröffnungs-Rennen. Preis 1000 A. Herren-Reiten. Handicap. Für 3-jährige und ältere Pferde aller Länder. Einjah 50 A. Neugeb 30 A. Die Gewichte waren bis zum 13. Mai im Wochen-Renn-Kalender veröffentlicht worden. Sieger eines Rennens, nach Veröffentlichung der Gewichte im Wettb. bis 1800 A. 2<sup>1/2</sup> Kilogramm, mehrere solcher Rennen 3<sup>1/2</sup> Kilogramm, eines Rennens im Wettb. von 1800 A. und darüber 2<sup>1/2</sup> Kilogramm, mehrere solcher Rennen 5 Kilogramm, und zwar bis 7 Kilogramm accumulativ. Distanz 1800 Meter. Das zweite Pferd erwarb die Hälfte der Einjah und Neugeb. Angemeldet waren Graf Bernstorff-Goldenlohe's Fuchshengst Redar, Lieutenant Bobdien's II. braune Stute Wis Maru, Herr O. F. J. S. braune Stute Grede-Coeur und Fuchshengst Szwabwand, Prinz Fr. Dagfeld's brauner Hengst Charlemagne und braune Stute Jda, Lieutenant Freiherrn von Kap-Derr's II. Fuchshengst Merrimant, Fürst Hohenlohe-Dehringen's brauner Hengst Harmonium, Lieutenant Lehmann's brauner Hengst Talisman, Lieutenant Leitner's brauner Hengst Gabor, Herr Horn's Fuchshengst Jldora, Herr O. Cebischlauer's brauner Hengst Vontose und Fuchshengst Antonelli, Herr U. von Dergens' braune Stute Apule Blossom, Lieutenant Freiherrn von Kothow's Fuchshengst Slogon, Herr H. von Trecklow's braune Stute Broad Arrow und Lieutenant Jidowoff's hellbraune Stute Prinzessin Charlotte. Davon betraten die Bahn Charlemagne, Redar, Wis Maru, Merrimant, Talisman, Gabor und Charlotte. Die Pferde hielten gut zusammen; bald übernahm Maru die Führung. Kurz vor dem Pfofen gewannen Charlemagne und Redar Boden und führten Gort an Gort dem Ziele entgegen. Ersterer siegte um eine halbe Länge.

Das zweite Rennen, „Union-Club-Preis“, war mit 1500 A. genannt. Für 3-jährige und ältere deutsche und österreichisch-ungarische Pferde. Einjah 100 A. halbes Neugeb. Gewicht für 3-jährige Pferde 55<sup>1/2</sup> Kilogramm, für 4-jährige 62 Kilogramm, für 5-jährige 64<sup>1/2</sup> Kilogramm und für ältere Pferde 66<sup>1/2</sup> Kilogramm. Stuten und Wallachen 1<sup>1/2</sup> Kilogramm erlaubt. Für jedes 1800 gewonnenen Rennen mit einem gegebenen Preise von 1500 A. und darüber, ausgenommen Einjah und Neugeb. 1<sup>1/2</sup> Kilogramm extra. Verkauf-Rennen. Handicap und Races waren hierbei nicht berücksichtigt; 4-jährigen Pferden, die kein Rennen gewonnen hatten, waren 2<sup>1/2</sup> Kilogramm, 5-jährigen und älteren Pferden 3<sup>1/2</sup> Kilogramm erlaubt. Die Distanz betrug 1600 Meter. Dem zweiten Pferde kam die Hälfte der Einjah und Neugeb. zu Gute. Die gereinigten sieben Pferde waren Herr O. F. J. S. Stute Szwabwand und brauner Hengst Prince Vindau, Lieutenant G. Bischof's dunkelbrauner Hengst Flohfang, des königlichen Hauptgestüts Grabis brauner Hengst Fort, Graf Bernstorff-Goldenlohe's dunkelbraune Stute Wisap, Fürst Hohenlohe-Dehringen's brauner Hengst Donnerkeil und dessen Fuchshengst Rindlerin. Am Pfofen erschienen Flohfang, Wisap und Donnerkeil. An der „höheren“ gelang es Donnerkeil sich herauszuarbeiten und den Kampf mit Wisap aufzunehmen, während Flohfang die Chancen verlor. Beide Pferde gingen glatt zusammen und schon wählten viele ein todes Rennen, als Donnerkeil im letzten Moment noch seine Nase um eine Kopflänge hervorzuschleichen vermochte und so seiner braven Gegnerin den Sieg entwand.

Das dritte Rennen, Verloofungs-Hürden-Rennen, war Handicap. Preis 3000 A.; für 3-jährige und ältere inländische und österreichisch-ungarische Pferde. Einjah 100 A. halbes Neugeb. doch nur 80 A. wenn die Annahme bis zum 18. Mai nicht erklärt war. Die Gewichte waren bis zum 18. Mai im Wochen-Renn-Kalender veröffentlicht worden. Sieger, nach Bekanntmachung der Gewichte, trugen für jedes gewonnene Hindernis-Rennen im Wettb. von 1500 A. und darüber 2<sup>1/2</sup> Kilogramm extra. Distanz 2000 Meter über sechs Hürden. Der Sieger war nach dem Schluss-Rennen zur Verloofung bestimmt. Jedes Pferd welches abließ, war für 3000 A. nach Zuschlag der Einjah und Neugeb. — bis auf den doppelten Einjah, welchen das zweite Pferd erhielt — fällig. — Genannt waren Baron Gramm's brauner Hengst Freitag, Lieutenant Hoffmann's braune Stute Otter, Herr Meyer-Bellersdorf's brauner Hengst Alpenstod, Herr O. Cebischlauer's brauner Hengst Hochmeister, Lieutenant Schmidt-Pauli's Fuchshengst Seifenblase und Herr v. Wittenberg's schwarzer Hengst Sbitomir. Davon wurden am Pfofen angefahren Freitag, Hochmeister, Seifenblase und Sbitomir. Seifenblase übernahm die Führung, hinter sich Hochmeister. Sbitomir verlor bald alle Chancen und auch Freitag blieb zurück, so daß nur Seifenblase und Hochmeister noch in Geltung blieben. Auch hier wurde der Sieg erst im letzten Moment entschieden, indem die Rivalen einander Seite an Seite liefen und Hochmeister durch einen scharfen Anjah um kaum eine Länge vor Seifenblase am Pfofen vorüberflog.

Das vierte Rennen war „Leipziger Handicap“. Preis 3000 A. Für 3-jährige und ältere Pferde aller Länder. Einjah 150 A., 60 A. Neugeb. Die Gewichte waren bis 13. Mai im Wochen-Renn-Kalender bekannt gemacht worden. Sieger eines Rennens im Wettb. von 1500 A. und darüber, nach Veröffentlichung der Gewichte 2<sup>1/2</sup> Kilogramm, bei zwei oder mehr Rennen 3<sup>1/2</sup> Kilogramm, mehr. Distanz 1800 Meter. Dem zweiten Pferde wurden 300 A. vom Preise und die Hälfte der Einjah und Neugeb. zu Gute.

Das fünfte Rennen war „Leipziger Handicap“. Preis 3000 A. Für 3-jährige und ältere Pferde aller Länder. Einjah 150 A., 60 A. Neugeb. Die Gewichte waren bis 13. Mai im Wochen-Renn-Kalender bekannt gemacht worden. Sieger eines Rennens im Wettb. von 1500 A. und darüber, nach Veröffentlichung der Gewichte 2<sup>1/2</sup> Kilogramm, bei zwei oder mehr Rennen 3<sup>1/2</sup> Kilogramm, mehr. Distanz 1800 Meter. Dem zweiten Pferde wurden 300 A. vom Preise und die Hälfte der Einjah und Neugeb. zu Gute.

gelber; das dritte Pferd rettete den Einjah. Die 14 Unterchriften ergaben Baron Gramm's braunen Hengst Rocco, Herr O. F. J. S. Fuchshengst Fleurette und Szwabwand und braune Stute Grede-Coeur, Fürst Hohenlohe-Dehringen's Fuchshengst Trabad, Herr Jacobson's Fuchshengst Camera, Capitain Jers' braune Stute Rocassin, Lieutenant Lehmann's Hengst Talisman, Herr Meyer-Bellersdorf's Fuchshengst Lemon, Herr O. Cebischlauer's braunen Hengst Kapural und braune Stute Ostlie, Herr U. von Dergens' braune Stute Despotism, Baron Oppenheim's Fuchswallach Tyrann und Herr K. Wallar's Wallach Oneton. Davon starteten Rocco, Camera, Rocassin, Lemon und Tyrann. Sämtliche Pferde blieben lange in Gruppe, doch bald übernahm Rocassin die Führung, bis ihm dieselbe durch Tyrann verloren ging. Derselbe ließ sich dieselbe auch nicht wieder entreißen, während die Uebrigen nur noch um den zweiten und dritten Preis ringen konnten. Nach Tyrann passierte zuerst Rocassin das Ziel; drittes Pferd war Rocco.

Das Schlusrennen des Tages war „Frühjahrs-Steep-Chase“. Preis 1800 A. Herren-Reiten. Für 4-jährige und ältere Pferde aller Länder. Einjah 100 A. halbes Neugeb. Gewicht 4-jährige 70 Kilogramm, 5-jährige 76<sup>1/2</sup> Kilogramm, ältere Pferde 80 Kilogramm. Die 1879 oder 1880 ein Hindernis-Rennen im Wettb. von 1000 bis 2000 A. gewonnen hatten, 2 Kilogramm, von 2000 A. und darüber 5 Kilogramm extra, jedoch nicht accumulativ. Pferden, welche kein von einem öffentlich konstituirten Renn-Verein proponirtes Hindernis-Rennen gewonnen hatten, 5 Kilogramm erlaubt. Die Distanz betrug circa 3800 Meter. Dem zweiten Pferde 300 A. vom Preise und die Hälfte der Einjah und Neugeb. während das dritte Pferd den Einjah rettete. Das Terrain war am Vermittag des Rennstages angejezt worden. Für dieses Rennen waren 17 Unterchriften gegeben. Sie nannten Lieutenant von Bonnburg's dunkelbraune Stute Jovette, Baron Gramm's Fuchswallach Citigen, Herr O. F. J. S. Fuchshengst Fleurette, Fuchswallach Vitamete und braunen Hengst Stute Vöpenfe, Lieutenant Lehmann's Fuchshengst Corina, Lieutenant Reuling's schwarzbraunen Hengst Tiba, Lieutenant von Schmidt-Pauli's braunen Hengst Bachel, Herr von Wittenberg's braune Stute Renesse, Ratmeister Grafen Hohenlohe's Fuchshengst Aronie, Herr O. Cebischlauer's braunen Wallach Ilmorion und braunen Hengst Postillon, Prinz Fr. Dagfeld's Wallach Gredebeard, Lieutenant von Heden-Linden's II. Fuchshengst Flohfang, Lieutenant Leitner's braunen Hengst Mon Premier und Lieutenant Jidowoff's schwarze Stute Bantsee. Die Bahn betrat Postillon, Gredebeard, Mon Premier und Bantsee. Nach schönem Anjah nahmen alle vier Pferde Hindernis auf Hindernis leicht, flüchtig und elegant, bis am großen Wassergraben nach wechsellungem Sprunge Gredebeard auf dem durchweichten Boden ausglitt und zurückfiel. Während Bantsee zurückblieb, blieben Postillon und Mon Premier beisammen und wurde letzterer mit einer Länge Sieger. — Nach Schluß der Rennen wurde der Sieger im Verloofungs-Hürden-Rennen, Herr Cebischlauer's brauner Hengst Hochmeister, öffentlich zur Verloofung gebracht und das Gewinnlos mit der Nummer 1388 gezogen. —

## Volkswirtschaftliches.

### Allgemeinliches aus dem Gebiete des Patentwesens.

II. Heber Reueit einer Erfindung. Von Otto Sad, Civil-Ingenieur und Patentanwalt, Prag-Wien-Beipzig. Eine Erfindung gilt als neu, wenn sie vor der Zeit der Einreichung des Patentgesuches weder öffentlich bekannt, noch in öffentlichen Druckschriften beschrieben, noch dargestellt wurde. Unter offenkundiger Benutzung eines Gegenstandes versteht man: das öffentliche Festhalten desselben, Ausstellen in Schauhallen, häufige Benutzung des Objectes in Gegenwart fremder Menschen. Ebenso würde als offenkundige Benutzung zu betrachten sein die einmalige Vorgehung und genaue Erklärung eines Gegenstandes vor einer versammelten Gesellschaft, die nicht aus lauter Freunden des Erfinders besteht. Das kaiserliche Patentamt hat gelegentlich eines Richtighkeitsantrages, welcher mit der Begründung angeführt wurde, der betreffende Patenthaber habe vor Einreichung des Patentgesuches Muster verfertigt, dahin entschieden, daß die Verfertigung von Mustern an Geschäftsfreunden (die dieselben selbstverständlich vor Einreichung des Patentgesuches weder öffentlich ausstellen noch verkaufen dürfen) nicht als offenkundige Benutzung zu betrachten ist.

Desgleichen wurde entschieden, daß die Mittheilung des Planes einer Erfindung an Geschäftsfreunde ebenfalls nicht der offenkundigen Benutzung gleichgestellt wird. Die Beschreibungen bzw. Darstellungen in Druckschriften, die öffentlich verbreitet werden, müssen, wenn sie die Erfindungen oder Patentgegenstände beschreiben sollen, berart abgefaßt sein, daß sie genau und klar alle besonderen Eigenthümlichkeiten erkennen lassen, wie sie in der Patentbeschreibung des eingereichten Patentgesuches niedergelegt und in der Zeichnung deutlich dargestellt sind, wobei sowohl der Inhalt der Beschreibung, als auch der der Patentansprüche als sehr maßgebend im Gewicht fällt. Ferner wird die patentfähige Reueit einer Erfindung durch die Art der Eigenthümlichkeiten des Objectes bedingt. Dieselben sind nicht patentfähig, sobald sie z. B. bei einem chemischen Prozesse nur in der einfachen Abänderung der Reueitfolge einer Stoffmischung bestehen, vorausgesetzt, daß durch diese Aenderung der Reueitfolge kein neues Product erzielt wird.

Ähnliches wie bei chemischen Processes gilt bei Verfahren. Bei mechanischen Combinationen ist die einfache Formenänderung bekannter Theile nicht patentierbar. Desgleichen werden solche Constructionen zurückgewiesen, welche eine bestimmte Wirkung mit bekannten Mitteln auf gleiche Weise wie bestehende Einrichtungen erreichen, deren Mechanismus sich nur durch andere ähnliche Anordnung, z. B. senkrechte statt horizontale Lage, unterscheiden oder nur ihre Bewegungsrichtung von derjenigen der zu gleichem Zwecke dienenden bereits vorhandenen Einrichtung verschieden ist.

Der patentfähige Unterschied zwischen dem Neuen und Bekendtem muß derart beschaffen sein, daß mit dem Neuen durch eigenartige Reueitmaßnahmen oder besondere Anordnung bekannter Theile eine neue oder bereits bekannte Wirkung auf noch nicht vorhandene Art erzielt wird.

### Vermischtes.

Berlin, 22. Mai. Nachdem die Frage des Hollandschlusses von Altona einer sachgemäßen Erledigung so weit entgegengeführt ist, daß der Bundesrath in seiner auf heute anberaumten Sitzung aller Wahrscheinlichkeit nach dieselbe zum Abschluß bringen wird, erscheint die Herstellung einer Eisenbahn, durch welche Altona abseits von Hamburg mit dem Hinterlande in directe Verbindung gebracht werden soll, auf der Tagesordnung. Wie berichtet wird, soll der Reichskanzler die Beschleunigung der Vorarbeiten für den Bau einer Linie Altona-Magdeburg, welche im Ministerium für öffentliche Arbeiten im Gange sind, lebhaft urgirt haben. Was die Verlegung der Zolllinie nach der Ueberwindung anlangt, so bebarri der Reichskanzler darauf, dieselbe trotz der Gebirgsnatur des Landes und des Widerstandes des Reichstages im Wege eines Bundesratsbeschlusses zur Ausführung zu bringen, sofern er dafür eine Mehrheit im Bundesrath gewinnt. Der Reichskanzler hält sonach die Fortdauer der Freihafterstellung Hamburgs, der er gegenüber der Deputation des Altonaer Industrievereins noch eine Frist von 8 bis 10 Jahren zugesprochen hat, mit der Einräumung der Unterliege in die Zolllinie nicht für unvereinbar. In Hamburg ist man freilich anderer Ansicht und wird kein Mittel unversucht lassen, um die schwere Beeinträchtigung seines Seeverkehrs, welche durch die polnische Controlle desselben ohne Zweifel herbeigeführt wird, abzuwenden. Ob mit Erfolg, das ist freilich eine andere Frage.

Dem Bundesrath sind zwei Uebersichten über die auf den deutschen Münzstätten im Jahre 1879 erfolgten Ausprägungen von Reichs-Gold- und Silbermünzen, sowie eine Zusammenfassung der Ergebnisse der im Jahre 1879 auf den einzelnen Münzstätten und auf anderen deutschen Münzstätten geprägten Reichs-Gold- und Silbermünzen angefertigt worden. Nach der ersten Uebersicht wurden geprägt Doppeltkronen 1,127,262 Stück, Kronen 2,319,188 Stück im Werthe von 45,737,180 A. In der Münzstätte Berlin wurden 1,028,136 Stück Doppeltkronen und 1,011,928 Kronen geprägt, in Frankfurt a. Main 281,579 Kronen, die übrige Anzahl von Kronen wurde in den Münzstätten München, Dresden, Stuttgart, Karlsruhe, Darmstadt und Hamburg geprägt. Hamburg lieferte außerdem 104,126 Stück Doppeltkronen. Nach der zweiten Uebersicht wurden geprägt 69,260 Markstücke und 156,444 1-Markstücke im Gesamtwert von 294,964 A. Hieron wurden in Berlin geprägt 29,260 Stück 2 A und 156,444 Stück 1 A und in Stuttgart 40,000 Stück 2 A.

Berlin, 22. Mai. (Magd. Bl.) In Sachen der Halle-Sorau-Guben'er Eisenbahn hört man leider noch immer nicht auf, die Bilanzfrage zu missbrauchen, um den Cours der Stammprioritäten ins

Schaufeln zu bringen. Heute hieß es der Abwechslung wegen, die für einen der nächsten Tage anberaumt gewesene Verwaltungsrathssitzung sei verschoben worden, weil die betreffenden Sachwörter noch nicht eingegangen seien. Es ist hohe Zeit, daß jene leibige Angelegenheit endlich einmal unschädlich gemacht wird.

Im ersten Quartale 1880 sind in Berlin 278,891 Tonnen Steinkohlen und 98,861 Tonnen Braunkohlen eingegangen, während 24,042 Tonnen Steinkohlen und 25,638 Tonnen Braunkohlen im Versandt verzeichnet sind, welche Berlin sonach nur transitirte. Zum Verbrauche für Berlin selbst verblieben demzufolge 252,849 Tonnen Steinkohlen (+ 44,480 Tonnen gegen das I. Quartal 1879) und 73,223 Tonnen Braunkohlen (+ 7639 Tonnen).

Wien, 22. Mai. In der heutigen Generalversammlung der Actionaire des Schaafhauserischen Bankvereins wurde der Rechnungsabschluss pro 1879 vorgelegt. Nach demselben beträgt der Reingewinn 1,195,229 A. von denen 88,646 A. dem Reservefonds zugetheilt und 33,124 A. auf die neue Rechnung vortragen werden sollen. Die Dividende wurde auf 3 Prozent festgesetzt.

W. W. 22. Mai. Das Secundairbahnproject Jaroschin-Wissa. Die hiesige Bank für Landwirthschaft und Industrie Riwledi, Potodi und Comp. bemerkt sich bekanntlich um die Concession zur Erbauung der Secundairbahn Jaroschin-Schrimm-Wissa und hatte Anfang April, wie uns mitgetheilt wird, festgestellt, daß die Concessionierung bald erfolgen werde, worauf auch sofort mit den Arbeiten begonnen werden sollte. Wie wir jetzt erfahren, hat der Reichsminister die Concessionierung aus strategischen Gründen abgelehnt. Es dürfte somit das Project, welches seit nahezu drei Jahren vielfach in der Presse besprochen wurde, für immer bezagen sein, was immerhin im Interesse der betreffenden Kreise zu bedauern ist.

W. W. 22. Mai. Nachdem die handelsgerichtliche Registrirung der Oesterreichischen Localbahngesellschaft erfolgt, findet die erste außerordentliche Generalversammlung derselben am 2. Juni statt. Die Verhandlungsgegenstände sind die Erhöhung des Actiencapitalis bis auf 3,175,000 fl. und die Geldbeschaffung durch die böhmische Boden-Credit-Gesellschaft, welche zugleich fast 4000 Stück voll-eingezahlte Actien übernimmt, ferner die Bauvergebung für die Strecken Gafslau-Bozarat, Pischel-Jadmut, Sembrach-Hochwieslitz und Lobau-Reduit und endlich die Erwerbung der im Betriebe befindlichen Gafslauer Localbahn.

Raschig nach der Pilsen-Briefener Linie (0.19 Kilom.). Es sind demnach Schienenstränge in der Gesamtlänge von 5.39 Kilom. nöthig. Die Erbauer, Bau-meister Anton und Ingenieur Dergloy in Prag, gedanken die ganze Secundairbahn mit 181,900 fl. zu bauen. Das Secundairbahnenwerk hat jetzt so viele Projecte gezeitigt, daß man noch nicht genau sagen kann, wie viele derselben zur Ausführung kommen werden. Noch weniger ist man im Stande, über die Rentabilität der geplanten Unternehmungen etwas Bestimmtes zu sagen; doch so viel muß zugegeben werden: die Bahnen tragen zur Hebung des Verkehrs bei und sind darum wohl geeignet, mancher armen Gegend aufzuhelfen. Das Handelsministerium publicirt jetzt in Angelegenheit der Eisenbahn Prag-Karlsbad-Johann-georgenstadt folgende Bekanntmachung: „Die trotz der Concessionsurkunde vom 13. November 1872 der Actiengesellschaft der Pilsen-Briefener Eisenbahn ertheilte Concession zum Bau und Betriebe einer Locomotiv-Eisenbahn von Prag über Ranetin und Schaub nach Karlsbad und von da über Rudeb und Waringen an die böhmisch-sächsische Grenze bei Johanngeorgenstadt ist wegen Nichterfüllung der concessionsmäßigen Verpflichtung erloschen, und werden auf Grund oberdächter Entscheidung vom 19. April 1880 die einschlägigen Bestimmungen der obigen Concessionsurkunde außer Kraft gesetzt.“ Es ist bedauerlich, daß in dem Augenblicke, wo die königlich-sächsische Regierung im Begriffe steht, die längst retractirte Eisenbahnlinie Schwarzenberg-Johanngeorgenstadt-böhmische Grenze zu bauen, von österreichischer Seite die Concession der Pilsen-Briefener Bahn für die Weiterführung der sächsischen Linie bis Prag für erloschen erklärt wird. Dieser Nachtrag wird gewiß für die sächsischen Creditoren nicht angenehm sein. Hoffentlich ist noch eine Aenderung dieser Entscheidung möglich.

W. W. 17. Mai. Getreide. (Von Trabotti & Co.) Die ziemlich lebhafteste Frage nach prompt zu ergebender Waare, welche sich auf allen auswärtigen Märkten kundgab, hatte nicht nur ansehnliche Umsätze, sondern auch eine wesentliche Preissteigerung, namentlich für Weizen und Mais zur Folge. Unter verlaufenen 83,000 Tschemet befinden sich: 7600 Tsch. Winterweizen von 9 P. 5-15 Pfd. zu 1 R. 26-40 R., 21,700 Tsch. Weizen von 8 P. 30 Pfd. bis 9 P. 30 Pfd. zu 1 R. 28-35 R., 3500 Tsch. Sommerweizen von 9 P. 10-12 Pfd. zu 1 R. 47-49 R., 5900 Tsch. Roggen von 8 P. 10-30 Pfd. zu 20<sup>1/2</sup> R. bis 1 R., 15,100 Tsch. Gerste zu 75-84 R., 20,100 Tsch. Hafer zu 8<sup>1/2</sup> R., 91 R., 6700 Tsch. Hirse zu 60-62 R., 1600 Tsch. Rüben zu 1 R. 87<sup>1/2</sup> R., 900 Tsch. Weinsaat zu 1 R. 78 R., Alles per Rub erste Kosten. — Nachtrag in der vergangenen Woche gefallener Regen bei sonst warmer Witterung ist den Feldern günstig.

Die japanische Staatsschuld befißerte sich, das im Umlauf befindliche Papiergeld einzurechnen, bei Veröffentlichung des letzten Budgets auf 375,260,856 Yen oder ca. 1600 Millionen Mark. Von dem Staatsschuldbetrag schuldet Japan jedoch nur ein Dreifünftel, nämlich 126 Millionen Yen, dem Auslande, den Rest setzen eigenen Unterthanen. Der Zinsfuß stellt sich bei 15.9 Millionen Yen Zinsen

zahlung auf 4,34 Procent. Die Abrechnung mit seiner historischen Bergangenheit kostete Japan 272,6 Millionen Yen, welche Summe zur Einlösung der von den Schözen aufgenommenen Schulden, zur freiwilligen Ablösung von Pensionen der Daimios und Samurai, dann der Gr. Schinto-Briester u. verwendet wurde. Von den übrigen 102,6 Millionen Yen wurden die Formosa- und die Korea-Expedition, die Bewältigung des Satsuma- und des Saka-Kauflandes, ferner der Bau von Eisenbahnen und allerhand industriellen Unternehmungen bestritten, während eine große Anzahl außerordentlicher Ausgaben, wie für Ausrüstung der Armer, Bau einer Flotte, Errichtung von Telegraphen (1100 geogr. Meilen), Holländern, Mänge, Staatsdruckerei, 3780 Postbureauz, 26,478 Volk-, Mittel-, Hoch- und höheren Schulen, dann für Kolonisations-Arbeiten, außerordentliche Gesandtschaften u. s. ohne jede Contrahierung einer Anleihe aus den laufenden Einnahmen bestritten wurden. Die Tilgung der gesammten japanischen Staatsschuld kann ohne Steuererhöhung und ohne Aufwendung des Reservefonds-Capitals, sowie ohne Beschränkung der bisherigen Mittel für außerordentliche Ausgaben in nicht ganz 27 1/2 Jahren vollzogen werden.

Patente.

Patent-Anmeldungen.

Die nachfolgend Benannten aus Sachsen haben die Ertheilung eines Patentes für die daneben angegebenen Gegenstände nachgesucht. Ihre Anmeldung hat die angegebene Nummer erhalten. Der Gegenstand der Anmeldung ist von dem angegebenen Tage an einzuweisen gegen anbezahlte Benutzung geschützt. Nr. 33,189. Paul Moriz Läubrich in Dresden: Neuerungen an einem verbesserten Badofen mit Auhörer Vorrichtung. (Zusatz zu B. N. Nr. 33,181/79.) Cl. 2. Nr. 634/80. Dr. Johann August Wilhelm Wolters in Dresden: Verfahren zur Darstellung von Schwefelsäure-Anhydrid. Cl. 75. Nr. 1716. Friedrich Leander Hermsdorf in Chemnitz: Presse zur Herstellung von Gegenständen aus Hartstoffen. Cl. 54. Nr. 10,000. Hermann Michaelis in Chemnitz: Neuerungen an Strahldampfmaschinen. Cl. 20. Nr. 12,678. Winibich & Runge in Reichen: Mühle mit selbstthätigem Reibtempel. Cl. 50. Nr. 14,863. L. Georg Weber in Dresden: Thüre, Thür oder Fenster mit Aquilibritung. Cl. 57. Nr. 16,096. Jacob Köhlig in Dresden: Vorrichtung, um geöffnete Fenster, Fensterräden und Thüren in jeder Lage feststellen zu können. (Zusatz zu B. N. Nr. 6084.) Cl. 37.

Literatur.

Nr. 8. des in Dresden erscheinenden „Schiff“, enthält für die gesammten Interessen der Binnen-Schiffahrt, enthält: Wünsche aus dem Schifferstande. — Ueber die Tauerrei auf dem Rhein. — Die Um-Schiffahrt. — Die Vertheilung des Saarcanal und der canalisierten Saar. — Die Wasserstraßen Oesterreichs. — Vor vierzehn Jahrhunderten. — Der Ober-Schiffbau. — Rhein- und Donau-Schiffahrt. — Bon der Elbe. — Gümmschlag in Laube und Teichen. — Von der Davel. — Personalien. — Wasserbau. — Befälle. — Begehrde. — Vom Frachtenmarkt. — Geschäftsberichte. — Für die Binnen-Schiffahrt und deren Hülf-Industrien wichtige Erfindungen. — Course. — Submissions-Resultate. — Submissionen. — Inzerate.

Börsen- und Handelsberichte.

Frankfurt a. M., 22. Mai, Abends 6 Uhr 50 Min. Effecten-Societät. Creditactien 257 1/2, ungar. Goldrente 90 1/2, Feil. Wien, 22. Mai, Abends 5 Uhr. Privatverlebr. Creditactien 277,40, Papierrente 72,40, ungarische Goldrente 106,82 1/2, Feil. London, 20. Mai. Der Dampfer „Gathay“ brachte ungefähr 80,000 Ufrl., die in der Hauptfache aus Barrengold und Secretains von Melbourne und Goldmünzen von Potosiama bestanden. Der Dampfer „Boonah“ hat Galle auf der Reise nach Suva verlassen mit 150,000 Ufrl. an Contanten. — Von Feinsilber in Barren sind heute einige Partien umgegangen zu 52 1/2, d.; in mexicanischen Dollars werden aber keine Abschlüsse berichtet und ist daher die Notirung von 52 1/2, d. gänzlich nominal. Die schwebenden Notirungen für 4 Monat Sicht Wechsel auf London werden mit 1 s 8 1/2, d. gemeldet. Die Hongkong Notirung ist nicht ganz so fest wie bisher zu 3 s 10 1/2, d. und der Shanghai-Cours wird mit 5 s 3 1/2, d. telegraphirt, während Singapore 3 s 10 1/2, d. meldet. London, 22. Mai. Consols 99 1/2, Breuss. 4proc. Consols 99 1/2, 4proc. bairische Anleihe 98 1/2, Italienische 6proc. Rente 84 1/2, Lombarden 7 1/2, 5proc. Russen, alte 10 1/2, do. neue 10 1/2, 4proc. Russen von 1871 87 1/2, 4proc. Russen von 1879 87, 4proc. Russen von 1878 89 1/2, 5proc. Lärten von 1866 10 1/2, 4proc. hundert Amerikaner 106, ungar. Goldrente 90 1/2, Herr. Goldrente 74 1/2, Spanier 17 1/2, Silber 88 1/2, — Wladiscon 9 1/2, Prozent. Paris, 22. Mai. Feil. Credit mobilier 734,00, Spanien ester. 17 1/2, do. insre. 16 1/2, Banque ottomane 541,00, Societe generale 560,00, Credit foncier 1549,00, Glycer 299,00, Banque de Paris 1085,00, Banque d'ecompte 797,00, Banque d'epargne 618,00, M. Orientanleihe 60 1/2, Türkenloose 86 7/8, Lombard Wechsel 86,58 1/2. St. Petersburg, 22. Mai. Formin. 11 Uhr. 5proc. italienische Rente 98 82, Gold 21 90. Verlosungen. Stadt Brüssel 100 Proc. Loose vom Jahre 1874. Ziehung am 20. Mai. Hauptpreise: Nr. 210696 = 80,000 Frch. Nr. 136663 = 5000 Frch. Nr. 159785 = 398041 = 598120 = 1000 Frch. Nr. 21668 = 253901 = 273848 = 279902 = 345717 = 759928 = 500 Frch. Nr. 1632 = 16516 = 233092 = 298983 = 210970 = 364147 = 367943 = 391538 = 463834 = 591503 = 827411 = 766549 = 250 Frch. Dresden, 20. Mai. Unser Markt bleibt in verhaltenem abwartender Stimmung. In der verlaufenen Woche ist nur sehr wenig umgegangen und auch heute macht sich der Einfluss der eben abgelaufenen Feiertage noch geltend, aber Preise sind sehr fest und das Angebot ist nur spärlich. In Garnen wehren sich die Aufträge, doch ist bisher nur wenig umgegangen; Spinner sind noch immer gut beschäftigt und daher fest. Das Stückwaaren-Geschäft nimmt langsam zu. Bombay, 21. Mai. 7 1/2, Schirtings 3 Rup. 8 Rs. pr. Stüd. 8 1/2, Schirtings 4 Rup. 6 Rs. pr. Stüd. 10 Rs. pr. Stüd. 40er 10 1/2, Rs. pr. Morab, matt. — Baumwolle feil. Export der Woche 33,000 Ballen. —

Bechselcours auf London Sechs-Monat-Bankwechsel 1 s 8 1/2, d. Calcutta, 21. Mai. 7 1/2, Schirtings 3 Rup. 11 Rs. pr. Stüd. 8 1/2, Schirtings 4 Rup. 10 Rs. pr. Stüd. 40er Bannermill Zwilf 6 1/2, Rs. pr. Morab. — Tendenz für Baumwollstoffe: matt. — Jute 38 Rup. pr. Ballen. — Salpeter 6 1/2, Rup. pr. Raum. — Weizen 4 1/2, Rup. pr. Raum. — Raps 3 1/2, Rup. pr. Raum. — Reis 3 1/2, Rup. pr. Raum. — Wechselcours auf London 1 s 8 1/2, d. Fracht 45 s 70 s. Hongkong, 20. Mai. Importen. Tendenz für Manufakturwaaren ruhig, wenig Geschäft. Grey Schirtings 6 1/2, Schirtings 8 1/2, Schirtings 10 1/2, Schirtings 12 1/2, Schirtings 14 1/2, Schirtings 16 1/2, Schirtings 18 1/2, Schirtings 20 1/2, Schirtings 22 1/2, Schirtings 24 1/2, Schirtings 26 1/2, Schirtings 28 1/2, Schirtings 30 1/2, Schirtings 32 1/2, Schirtings 34 1/2, Schirtings 36 1/2, Schirtings 38 1/2, Schirtings 40 1/2, Schirtings 42 1/2, Schirtings 44 1/2, Schirtings 46 1/2, Schirtings 48 1/2, Schirtings 50 1/2, Schirtings 52 1/2, Schirtings 54 1/2, Schirtings 56 1/2, Schirtings 58 1/2, Schirtings 60 1/2, Schirtings 62 1/2, Schirtings 64 1/2, Schirtings 66 1/2, Schirtings 68 1/2, Schirtings 70 1/2, Schirtings 72 1/2, Schirtings 74 1/2, Schirtings 76 1/2, Schirtings 78 1/2, Schirtings 80 1/2, Schirtings 82 1/2, Schirtings 84 1/2, Schirtings 86 1/2, Schirtings 88 1/2, Schirtings 90 1/2, Schirtings 92 1/2, Schirtings 94 1/2, Schirtings 96 1/2, Schirtings 98 1/2, Schirtings 100 1/2, Schirtings 102 1/2, Schirtings 104 1/2, Schirtings 106 1/2, Schirtings 108 1/2, Schirtings 110 1/2, Schirtings 112 1/2, Schirtings 114 1/2, Schirtings 116 1/2, Schirtings 118 1/2, Schirtings 120 1/2, Schirtings 122 1/2, Schirtings 124 1/2, Schirtings 126 1/2, Schirtings 128 1/2, Schirtings 130 1/2, Schirtings 132 1/2, Schirtings 134 1/2, Schirtings 136 1/2, Schirtings 138 1/2, Schirtings 140 1/2, Schirtings 142 1/2, Schirtings 144 1/2, Schirtings 146 1/2, Schirtings 148 1/2, Schirtings 150 1/2, Schirtings 152 1/2, Schirtings 154 1/2, Schirtings 156 1/2, Schirtings 158 1/2, Schirtings 160 1/2, Schirtings 162 1/2, Schirtings 164 1/2, Schirtings 166 1/2, Schirtings 168 1/2, Schirtings 170 1/2, Schirtings 172 1/2, Schirtings 174 1/2, Schirtings 176 1/2, Schirtings 178 1/2, Schirtings 180 1/2, Schirtings 182 1/2, Schirtings 184 1/2, Schirtings 186 1/2, Schirtings 188 1/2, Schirtings 190 1/2, Schirtings 192 1/2, Schirtings 194 1/2, Schirtings 196 1/2, Schirtings 198 1/2, Schirtings 200 1/2, Schirtings 202 1/2, Schirtings 204 1/2, Schirtings 206 1/2, Schirtings 208 1/2, Schirtings 210 1/2, Schirtings 212 1/2, Schirtings 214 1/2, Schirtings 216 1/2, Schirtings 218 1/2, Schirtings 220 1/2, Schirtings 222 1/2, Schirtings 224 1/2, Schirtings 226 1/2, Schirtings 228 1/2, Schirtings 230 1/2, Schirtings 232 1/2, Schirtings 234 1/2, Schirtings 236 1/2, Schirtings 238 1/2, Schirtings 240 1/2, Schirtings 242 1/2, Schirtings 244 1/2, Schirtings 246 1/2, Schirtings 248 1/2, Schirtings 250 1/2, Schirtings 252 1/2, Schirtings 254 1/2, Schirtings 256 1/2, Schirtings 258 1/2, Schirtings 260 1/2, Schirtings 262 1/2, Schirtings 264 1/2, Schirtings 266 1/2, Schirtings 268 1/2, Schirtings 270 1/2, Schirtings 272 1/2, Schirtings 274 1/2, Schirtings 276 1/2, Schirtings 278 1/2, Schirtings 280 1/2, Schirtings 282 1/2, Schirtings 284 1/2, Schirtings 286 1/2, Schirtings 288 1/2, Schirtings 290 1/2, Schirtings 292 1/2, Schirtings 294 1/2, Schirtings 296 1/2, Schirtings 298 1/2, Schirtings 300 1/2, Schirtings 302 1/2, Schirtings 304 1/2, Schirtings 306 1/2, Schirtings 308 1/2, Schirtings 310 1/2, Schirtings 312 1/2, Schirtings 314 1/2, Schirtings 316 1/2, Schirtings 318 1/2, Schirtings 320 1/2, Schirtings 322 1/2, Schirtings 324 1/2, Schirtings 326 1/2, Schirtings 328 1/2, Schirtings 330 1/2, Schirtings 332 1/2, Schirtings 334 1/2, Schirtings 336 1/2, Schirtings 338 1/2, Schirtings 340 1/2, Schirtings 342 1/2, Schirtings 344 1/2, Schirtings 346 1/2, Schirtings 348 1/2, Schirtings 350 1/2, Schirtings 352 1/2, Schirtings 354 1/2, Schirtings 356 1/2, Schirtings 358 1/2, Schirtings 360 1/2, Schirtings 362 1/2, Schirtings 364 1/2, Schirtings 366 1/2, Schirtings 368 1/2, Schirtings 370 1/2, Schirtings 372 1/2, Schirtings 374 1/2, Schirtings 376 1/2, Schirtings 378 1/2, Schirtings 380 1/2, Schirtings 382 1/2, Schirtings 384 1/2, Schirtings 386 1/2, Schirtings 388 1/2, Schirtings 390 1/2, Schirtings 392 1/2, Schirtings 394 1/2, Schirtings 396 1/2, Schirtings 398 1/2, Schirtings 400 1/2, Schirtings 402 1/2, Schirtings 404 1/2, Schirtings 406 1/2, Schirtings 408 1/2, Schirtings 410 1/2, Schirtings 412 1/2, Schirtings 414 1/2, Schirtings 416 1/2, Schirtings 418 1/2, Schirtings 420 1/2, Schirtings 422 1/2, Schirtings 424 1/2, Schirtings 426 1/2, Schirtings 428 1/2, Schirtings 430 1/2, Schirtings 432 1/2, Schirtings 434 1/2, Schirtings 436 1/2, Schirtings 438 1/2, Schirtings 440 1/2, Schirtings 442 1/2, Schirtings 444 1/2, Schirtings 446 1/2, Schirtings 448 1/2, Schirtings 450 1/2, Schirtings 452 1/2, Schirtings 454 1/2, Schirtings 456 1/2, Schirtings 458 1/2, Schirtings 460 1/2, Schirtings 462 1/2, Schirtings 464 1/2, Schirtings 466 1/2, Schirtings 468 1/2, Schirtings 470 1/2, Schirtings 472 1/2, Schirtings 474 1/2, Schirtings 476 1/2, Schirtings 478 1/2, Schirtings 480 1/2, Schirtings 482 1/2, Schirtings 484 1/2, Schirtings 486 1/2, Schirtings 488 1/2, Schirtings 490 1/2, Schirtings 492 1/2, Schirtings 494 1/2, Schirtings 496 1/2, Schirtings 498 1/2, Schirtings 500 1/2, Schirtings 502 1/2, Schirtings 504 1/2, Schirtings 506 1/2, Schirtings 508 1/2, Schirtings 510 1/2, Schirtings 512 1/2, Schirtings 514 1/2, Schirtings 516 1/2, Schirtings 518 1/2, Schirtings 520 1/2, Schirtings 522 1/2, Schirtings 524 1/2, Schirtings 526 1/2, Schirtings 528 1/2, Schirtings 530 1/2, Schirtings 532 1/2, Schirtings 534 1/2, Schirtings 536 1/2, Schirtings 538 1/2, Schirtings 540 1/2, Schirtings 542 1/2, Schirtings 544 1/2, Schirtings 546 1/2, Schirtings 548 1/2, Schirtings 550 1/2, Schirtings 552 1/2, Schirtings 554 1/2, Schirtings 556 1/2, Schirtings 558 1/2, Schirtings 560 1/2, Schirtings 562 1/2, Schirtings 564 1/2, Schirtings 566 1/2, Schirtings 568 1/2, Schirtings 570 1/2, Schirtings 572 1/2, Schirtings 574 1/2, Schirtings 576 1/2, Schirtings 578 1/2, Schirtings 580 1/2, Schirtings 582 1/2, Schirtings 584 1/2, Schirtings 586 1/2, Schirtings 588 1/2, Schirtings 590 1/2, Schirtings 592 1/2, Schirtings 594 1/2, Schirtings 596 1/2, Schirtings 598 1/2, Schirtings 600 1/2, Schirtings 602 1/2, Schirtings 604 1/2, Schirtings 606 1/2, Schirtings 608 1/2, Schirtings 610 1/2, Schirtings 612 1/2, Schirtings 614 1/2, Schirtings 616 1/2, Schirtings 618 1/2, Schirtings 620 1/2, Schirtings 622 1/2, Schirtings 624 1/2, Schirtings 626 1/2, Schirtings 628 1/2, Schirtings 630 1/2, Schirtings 632 1/2, Schirtings 634 1/2, Schirtings 636 1/2, Schirtings 638 1/2, Schirtings 640 1/2, Schirtings 642 1/2, Schirtings 644 1/2, Schirtings 646 1/2, Schirtings 648 1/2, Schirtings 650 1/2, Schirtings 652 1/2, Schirtings 654 1/2, Schirtings 656 1/2, Schirtings 658 1/2, Schirtings 660 1/2, Schirtings 662 1/2, Schirtings 664 1/2, Schirtings 666 1/2, Schirtings 668 1/2, Schirtings 670 1/2, Schirtings 672 1/2, Schirtings 674 1/2, Schirtings 676 1/2, Schirtings 678 1/2, Schirtings 680 1/2, Schirtings 682 1/2, Schirtings 684 1/2, Schirtings 686 1/2, Schirtings 688 1/2, Schirtings 690 1/2, Schirtings 692 1/2, Schirtings 694 1/2, Schirtings 696 1/2, Schirtings 698 1/2, Schirtings 700 1/2, Schirtings 702 1/2, Schirtings 704 1/2, Schirtings 706 1/2, Schirtings 708 1/2, Schirtings 710 1/2, Schirtings 712 1/2, Schirtings 714 1/2, Schirtings 716 1/2, Schirtings 718 1/2, Schirtings 720 1/2, Schirtings 722 1/2, Schirtings 724 1/2, Schirtings 726 1/2, Schirtings 728 1/2, Schirtings 730 1/2, Schirtings 732 1/2, Schirtings 734 1/2, Schirtings 736 1/2, Schirtings 738 1/2, Schirtings 740 1/2, Schirtings 742 1/2, Schirtings 744 1/2, Schirtings 746 1/2, Schirtings 748 1/2, Schirtings 750 1/2, Schirtings 752 1/2, Schirtings 754 1/2, Schirtings 756 1/2, Schirtings 758 1/2, Schirtings 760 1/2, Schirtings 762 1/2, Schirtings 764 1/2, Schirtings 766 1/2, Schirtings 768 1/2, Schirtings 770 1/2, Schirtings 772 1/2, Schirtings 774 1/2, Schirtings 776 1/2, Schirtings 778 1/2, Schirtings 780 1/2, Schirtings 782 1/2, Schirtings 784 1/2, Schirtings 786 1/2, Schirtings 788 1/2, Schirtings 790 1/2, Schirtings 792 1/2, Schirtings 794 1/2, Schirtings 796 1/2, Schirtings 798 1/2, Schirtings 800 1/2, Schirtings 802 1/2, Schirtings 804 1/2, Schirtings 806 1/2, Schirtings 808 1/2, Schirtings 810 1/2, Schirtings 812 1/2, Schirtings 814 1/2, Schirtings 816 1/2, Schirtings 818 1/2, Schirtings 820 1/2, Schirtings 822 1/2, Schirtings 824 1/2, Schirtings 826 1/2, Schirtings 828 1/2, Schirtings 830 1/2, Schirtings 832 1/2, Schirtings 834 1/2, Schirtings 836 1/2, Schirtings 838 1/2, Schirtings 840 1/2, Schirtings 842 1/2, Schirtings 844 1/2, Schirtings 846 1/2, Schirtings 848 1/2, Schirtings 850 1/2, Schirtings 852 1/2, Schirtings 854 1/2, Schirtings 856 1/2, Schirtings 858 1/2, Schirtings 860 1/2, Schirtings 862 1/2, Schirtings 864 1/2, Schirtings 866 1/2, Schirtings 868 1/2, Schirtings 870 1/2, Schirtings 872 1/2, Schirtings 874 1/2, Schirtings 876 1/2, Schirtings 878 1/2, Schirtings 880 1/2, Schirtings 882 1/2, Schirtings 884 1/2, Schirtings 886 1/2, Schirtings 888 1/2, Schirtings 890 1/2, Schirtings 892 1/2, Schirtings 894 1/2, Schirtings 896 1/2, Schirtings 898 1/2, Schirtings 900 1/2, Schirtings 902 1/2, Schirtings 904 1/2, Schirtings 906 1/2, Schirtings 908 1/2, Schirtings 910 1/2, Schirtings 912 1/2, Schirtings 914 1/2, Schirtings 916 1/2, Schirtings 918 1/2, Schirtings 920 1/2, Schirtings 922 1/2, Schirtings 924 1/2, Schirtings 926 1/2, Schirtings 928 1/2, Schirtings 930 1/2, Schirtings 932 1/2, Schirtings 934 1/2, Schirtings 936 1/2, Schirtings 938 1/2, Schirtings 940 1/2, Schirtings 942 1/2, Schirtings 944 1/2, Schirtings 946 1/2, Schirtings 948 1/2, Schirtings 950 1/2, Schirtings 952 1/2, Schirtings 954 1/2, Schirtings 956 1/2, Schirtings 958 1/2, Schirtings 960 1/2, Schirtings 962 1/2, Schirtings 964 1/2, Schirtings 966 1/2, Schirtings 968 1/2, Schirtings 970 1/2, Schirtings 972 1/2, Schirtings 974 1/2, Schirtings 976 1/2, Schirtings 978 1/2, Schirtings 980 1/2, Schirtings 982 1/2, Schirtings 984 1/2, Schirtings 986 1/2, Schirtings 988 1/2, Schirtings 990 1/2, Schirtings 992 1/2, Schirtings 994 1/2, Schirtings 996 1/2, Schirtings 998 1/2, Schirtings 1000 1/2, Schirtings 1002 1/2, Schirtings 1004 1/2, Schirtings 1006 1/2, Schirtings 1008 1/2, Schirtings 1010 1/2, Schirtings 1012 1/2, Schirtings 1014 1/2, Schirtings 1016 1/2, Schirtings 1018 1/2, Schirtings 1020 1/2, Schirtings 1022 1/2, Schirtings 1024 1/2, Schirtings 1026 1/2, Schirtings 1028 1/2, Schirtings 1030 1/2, Schirtings 1032 1/2, Schirtings 1034 1/2, Schirtings 1036 1/2, Schirtings 1038 1/2, Schirtings 1040 1/2, Schirtings 1042 1/2, Schirtings 1044 1/2, Schirtings 1046 1/2, Schirtings 1048 1/2, Schirtings 1050 1/2, Schirtings 1052 1/2, Schirtings 1054 1/2, Schirtings 1056 1/2, Schirtings 1058 1/2, Schirtings 1060 1/2, Schirtings 1062 1/2, Schirtings 1064 1/2, Schirtings 1066 1/2, Schirtings 1068 1/2, Schirtings 1070 1/2, Schirtings 1072 1/2, Schirtings 1074 1/2, Schirtings 1076 1/2, Schirtings 1078 1/2, Schirtings 1080 1/2, Schirtings 1082 1/2, Schirtings 1084 1/2, Schirtings 1086 1/2, Schirtings 1088 1/2, Schirtings 1090 1/2, Schirtings 1092 1/2, Schirtings 1094 1/2, Schirtings 1096 1/2, Schirtings 1098 1/2, Schirtings 1100 1/2, Schirtings 1102 1/2, Schirtings 1104 1/2, Schirtings 1106 1/2, Schirtings 1108 1/2, Schirtings 1110 1/2, Schirtings 1112 1/2, Schirtings 1114 1/2, Schirtings 1116 1/2, Schirtings 1118 1/2, Schirtings 1120 1/2, Schirtings 1122 1/2, Schirtings 1124 1/2, Schirtings 1126 1/2, Schirtings 1128 1/2, Schirtings 1130 1/2, Schirtings 1132 1/2, Schirtings 1134 1/2, Schirtings 1136 1/2, Schirtings 1138 1/2, Schirtings 1140 1/2, Schirtings 1142 1/2, Schirtings 1144 1/2, Schirtings 1146 1/2, Schirtings 1148 1/2, Schirtings 1150 1/2, Schirtings 1152 1/2, Schirtings 1154 1/2, Schirtings 1156 1/2, Schirtings 1158 1/2, Schirtings 1160 1/2, Schirtings 1162 1/2, Schirtings 1164 1/2, Schirtings 1166 1/2, Schirtings 1168 1/2, Schirtings 1170 1/2, Schirtings 1172 1/2, Schirtings 1174 1/2, Schirtings 1176 1/2, Schirtings 1178 1/2, Schirtings 1180 1/2, Schirtings 1182 1/2, Schirtings 1184 1/2, Schirtings 1186 1/2, Schirtings 1188 1/2, Schirtings 1190 1/2, Schirtings 1192 1/2, Schirtings 1194 1/2, Schirtings 1196 1/2, Schirtings 1198 1/2, Schirtings 1200 1/2, Schirtings 1202 1/2, Schirtings 1204 1/2, Schirtings 1206 1/2, Schirtings 1208 1/2, Schirtings 1210 1/2, Schirtings 1212 1/2, Schirtings 1214 1/2, Schirtings 1216 1/2, Schirtings 1218 1/2, Schirtings 1220 1/2, Schirtings 1222 1/2, Schirtings 1224 1/2, Schirtings 1226 1/2, Schirtings 1228 1/2, Schirtings 1230 1/2, Schirtings 1232 1/2, Schirtings 1234 1/2, Schirtings 1236 1/2, Schirtings 1238 1/2, Schirtings 1240 1/2, Schirtings 1242 1/2, Schirtings 1244 1/2, Schirtings 1246 1/2, Schirtings 1248 1/2, Schirtings 1250 1/2, Schirtings 1252 1/2, Schirtings 1254 1/2, Schirtings 1256 1/2, Schirtings 1258 1/2, Schirtings 1260 1/2, Schirtings 1262 1/2, Schirtings 1264 1/2, Schirtings 1266 1/2, Schirtings 1268 1/2, Schirtings 1270 1/2, Schirtings 1272 1/2, Schirtings 1274 1/2, Schirtings 1276 1/2, Schirtings 1278 1/2, Schirtings 1280 1/2, Schirtings 1282 1/2, Schirtings 1284 1/2, Schirtings 1286 1/2, Schirtings 1288 1/2, Schirtings 1290 1/2, Schirtings 1292 1/2, Schirtings 1294 1/2, Schirtings 1296 1/2, Schirtings 1298 1/2, Schirtings 1300 1/2, Schirtings 1302 1/2, Schirtings 1304 1/2, Schirtings 1306 1/2, Schirtings 1308 1/2, Schirtings 1310 1/2, Schirtings 1312 1/2, Schirtings 1314 1/2, Schirtings 1316 1/2, Schirtings 1318 1/2, Schirtings 1320 1/2, Schirtings 1322 1/2, Schirtings 1324 1/2, Schirtings 1326 1/2, Schirtings 1328 1/2, Schirtings 1330 1/2, Schirtings 1332 1/2, Schirtings 1334 1/2, Schirtings 1336 1/2, Schirtings 1338 1/2, Schirtings 1340 1/2, Schirtings 1342 1/2, Schirtings 1344 1/2, Schirtings 1346 1/2, Schirtings 1348 1/2, Schirtings 1350 1/2, Schirtings 1352 1/2, Schirtings 1354 1/2, Schirtings 1356 1/2, Schirtings 1358 1/2, Schirtings 1360 1/2, Schirtings 1362 1/2, Schirtings 1364 1/2, Schirtings 1366 1/2, Schirtings 1368 1/2, Schirtings 1370 1/2, Schirtings 1372 1/2, Schirtings 1374 1/2, Schirtings 1376 1/2, Schirtings 1378 1/2, Schirtings 1380 1/2, Schirtings 1382 1/2, Schirtings 1384 1/2, Schirtings 1386 1/2, Schirtings 1388 1/2, Schirtings 1390 1/2, Schirtings 1392 1/2, Schirtings 1394 1/2, Schirtings 1396 1/2, Schirtings 1398 1/2, Schirtings 1400 1/2, Schirtings 1402 1/2, Schirtings 1404 1/2, Schirtings 1406 1/2, Schirtings 1408 1/2, Schirtings 1410 1/2, Schirtings 1412 1/2, Schirtings 1414 1/2, Schirtings 1416 1/2, Schirtings 1418 1/2, Schirtings 1420 1/2, Schirtings 1422 1/2, Schirtings 1424 1/2, Schirtings 1426 1/2, Schirtings 1428 1/2, Schirtings 1430 1/2, Schirtings 1432 1/2, Schirtings 1434 1/2, Schirtings 1436 1/2, Schirtings 1438 1/2, Schirtings 1440 1/2, Schirtings 1442 1/2, Schirtings 1444 1/2, Schirtings 1446 1/2, Schirtings 1448 1/2, Schirtings 1450 1/2, Schirtings 1452 1/2, Schirtings 1454 1/2, Schirtings 1456 1/2, Schirtings 1458 1/2, Schirtings 1460 1/2, Schirtings 1462 1/2, Schirtings 1464 1/2, Schirtings 1466 1/2, Schirtings 1468 1/2, Schirtings 1470 1/2, Schirtings 1472 1/2, Schirtings 1474 1/2, Schirtings 1476 1/2, Schirtings 1478 1/2, Schirtings 1480 1/2, Schirtings 1482 1/2, Schirtings 1484 1/2, Schirtings 1486 1/2, Schirtings 1488 1/2, Schirtings 1490 1/2, Schirtings 1492 1/2, Schirtings 1494 1/2, Schirtings 1496 1/2, Schirtings 1498 1/2, Schirtings 1500 1/2, Schirtings 1502 1/2, Schirtings 1504 1/2, Schirtings 1506 1/2, Schirtings 1508 1/2, Schirtings 1510 1/2, Schirtings 1512 1/2, Schirtings 1514 1/2, Schirtings 1516 1/2, Schirtings 1518 1/2, Schirtings 1520 1/2, Schirtings 1522 1/2, Schirtings 1524 1/2, Schirtings 1526 1/2, Schirtings 1528 1/2, Schirtings 1530 1/2, Schirtings 1532 1/2, Schirtings 1534 1/2, Schirtings 1536 1/2, Schirtings 1538 1/2, Schirtings 1540 1/2, Schirtings 1542 1/2, Schirtings 1544 1/2, Schirtings 1546 1/2, Schirtings 1548 1/2, Schirtings 1550 1/2, Schirtings 1552 1/2, Schirtings 1554 1/2, Schirtings 1556 1/2, Schirtings 1558 1/2, Schirtings 1560 1/2, Schirtings 1562 1/2, Schirtings 1